



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Land NÖ unterstützt wichtige Mannersdorfer Projekte!!

Bericht dazu
auf Seite 5



Bürgermeister Gerhard David,
der Gemeinderat
und die Bediensteten
der Stadtgemeinde Mannersdorf
sowie die Vereine und
die Freiwillige Feuerwehr
wünschen allen
Bewohnern von Mannersdorf ein
Frohes Osterfest



Besuch bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
und Landeshauptmann-Stv. Dr. Sepp Leitner

der bürgermeister berichtet

3-11 Berichte aus der Gemeindestube

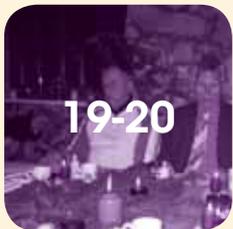
bürgerservice

12-17 Informationen und Berichte

pfarre

18 Katholische Frauenbewegung

19-20 Katholische Männerbewegung



21-23 Katholische Jungschar Mannersdorf



infrastruktur und umwelt

24-25 Die Umweltseite

26 Ein Radl für alle Fälle

stadtentwicklung

27 Arbeitsgruppe Ortsbild

bildung und kultur

28-36 Kreativsommer 2009 - Kursangebot



37-39 40 Jahre Kultur- und Museumsverein
30 Jahre Stadtmuseum

39-40 Museum News

41-42 Kultur- und Museumsverein Mannersdorf

43 Stadtbücherei: Neue Bücher

vereine und freizeit

44-45 Pensionistenverband Österreich

46-47 NÖ Seniorenbund

48 Chor St. Martin



49 Musikverein Mannersdorf

allfälliges

50-51 Schwerpunktkindergarten Wasenbruck

51 Geboren wurden

52 Wir gratulieren



53 Verstorbene

54-55 Verbundenheit

56-58 Unsere Stadt mit Ihrer Vielfalt

59-60 Erneuerbare Energien

61 Vom Auland zum Römerland Carnuntum

62 Edmund Adler Event

63 TERMINE: April bis Juni 2009



Berichte aus der Gemeindestube

Sehr geehrte Mannersdorferinnen, werte Mannersdorfer!

Das Jahr 2009 ist noch jung und der Rückblick auf die vielen Leistungen und Erfolge im zurückliegenden Jahr 2008 ist getrübt von der allgemein kommunizierten Finanz- und Wirtschaftskrise. Bei genauerer Betrachtung des vergangenen Jahres erkennt man, dass trotz der steten Meldungen über Stillstand und Krise bei uns in Mannersdorf wieder sehr viel geschaffen und umgesetzt werden konnte, wie z.B. :

Einführung des Mannersdorfer Ortstaxis (bis zu 70 Fahrten pro Tag, ab April neue Fahrzeiten, siehe Seite 14), Sanierung der Friedhofsmauer, Neuerrichtung Mauer beim 22er Platz, Neugestaltung des Platzes für die BewohnerInnen in der Bachgasse, Strassensanierungen (Badgassl, Dammfeld, Hintausstrasse, Leithadammbegleitweg in Wasenbruck), Investitionen in die Infrastruktur (Ankauf Traktor samt Zusatzgeräte für unsere Waldbewirtschaftung, Ankauf AllradPKW als Ersatz für die defekte Naturparkpritsche), Ankauf neue Wasserrutsche im Freibad, Bau des Mannersdorfer Jugendzentrums im ehemaligen Saunagebäude des Freibades, Sanierung des Brunnen I beim Schweingraben zur Sicherung unserer gemeindeeigenen Trinkwasserversorgung, landwirtschaftlicher Wegebau, Fertigstellung der Planung und Beschlussfassung für das neue Feuerwehrhaus, Planung und Projektvergabe für den Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens in der Eisgrube, Beginn von konkreten Verhandlungen mit den Österreichischen Bundesforsten wegen Übergabe des Naturparks Wüste an die Stadtgemeinde in Form eines langjährigen Baurechtsvertrages, Sanierung der Pestsäule, die Installierung des neuen

Orientierungsleitsystemes, die Gründung der Mannersdorfer Infrastruktur KG, Erstellung eines Planungsentwurfes für die zukünftige Gestaltung des 22er Platzes, und nicht zuletzt die massive Unterstützung unserer Mannersdorfer Vereine und ihren Projekten für unsere Bevölkerung. Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang natürlich die Errichtung des Brunnens am Brunnberg I, den Advent in der Tattendorfgasse, die zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen im Heimatmuseum und im Kalkofen Baxa (erfolgreicher Kreativsommer 2008 mit Teilnehmerrekord!), die Veranstaltungen der Mannersdorfer Naturfreunde u.a. mit den Österreichischen Meisterschaften im Orientierungslauf, die tatkräftige Unterstützung der Mannersdorfer Jugend beim Bau des JUZE und die positive Entwicklung des Mannersdorfer Musikvereines, deren Mitglieder ihr Können und Engagement in zahlreichen Auftritten in Mannersdorf ständig beweisen.

Rechnungsabschluss 2008

Der vorliegende erfreuliche Rechnungsabschluss für das Jahr 2008 (siehe Seite 11) beweist, dass wir unser gesteckten Ziele gemeinsam durch ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Effizienz erreicht haben. Wir haben gut gewirtschaftet und können insgesamt

€ 139.000,- dem Budget 2009 zuführen.

In der Gemeinderatssitzung am 9. März 2009 erfolgte daher die Annahme des Rechnungsabschlusses 2008 wieder in einstimmiger Beschlussfassung.

Budget 2009

Der Budgetentwurf 2009 (siehe Seite 11) wurde bereits im Vorjahr in der Gemeinde-

Berichte aus der Gemeindestube

ratssitzung am 11. Dezember 2008 mit grosser Mehrheit (bei einer Stimmenthaltung) beschlossen. Die wichtigsten Vorhaben im heurigen Jahr:

- Beginn des neuen Kindergartenbaues in der Eisgrube (Abbruch des alten ÖGB-Heimes ist schon erfolgt)
- Beginn Neubau des Feuerwehrhauses (eine detaillierte Projektbeschreibung wird in einer Sonderausgabe der Mannersdorfer Einblicke an alle Haushalte versendet werden) wenn Finanzierung gesichert ist (Einnahmen aus Baxaerweiterung)
- Fertigstellung Jugendzentrum
- Umwidmungen: Gottschywiese in Baulandaufschliessungszonen, Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für Mannersdorf
- Wohnbau: Beginn des Wohnungsbaues in der Hintausstrasse (11 Wohneinheiten)
- Planungsarbeiten:
 - * Planung langjähriges Strassensanierungskonzept für das gesamte Stadtgebiet
 - * Planung Biomasseheizwerk Mannersdorf
 - * Planung Schlosssanierung
 - * Planung Volksschulturnsaalsanierung
 - * Erstellung eines Finanzierungskonzept zur Gestaltung des 22er Platzes
 - * Abschluss der Vertragsverhandlungen mit den ÖBF – der Naturpark Wüste inklusive des Klosters St. Anna soll im Zuge eines langjährigen Baurechts-

vertrages bzw. Pachtvertrages an die Stadtgemeinde Mannersdorf gehen.

- * danach Beginn mit weiteren Sanierungsarbeiten im Klostergebäude
- Kanal/Wasserleitungsbau in der Neustiftgasse und Nebenfahrbahn Halterzeile mit anschließender Strassensanierung
- Strassenbau: Asphaltierungsarbeiten in der Wohnungssiedlung Rosegggasse,
 - * Strassenbelagsarbeiten in der Wählamtgasse und Hochleiten

Es ist uns natürlich bewusst, dass diese Vielzahl an notwendigen wichtigen Vorhaben natürlich nicht von der Stadtgemeinde alleine umgesetzt und finanziert werden können. Wir sind auf zusätzliche neue Einnahmen wie z.B. aus der geplanten Baxasteinbrucherweiterung angewiesen, genauso ist tatkräftige Unterstützung des Landes NÖ notwendig, um unsere wichtigen Vorhaben zum Wohle unserer Bevölkerung umzusetzen.

Wir haben daher bei persönlichen Besuchen bei den Spitzenpolitikern unserer Landesregierung

LH Dr. Erwin Pröll und LHStv. Dr. Sepp Leitner unsere bereits fertiggeplanten Projekte wie Perlmooserhofsanierung, Feuerwehrhausneubau und die neue Reihenhauanlage, in der Hintausstrasse und den Planungsentwurf für den 22er Platz vorgestellt und um entsprechende Unterstützung ersucht.

Beide betonen dass gerade in der Zeit der Finanzkrise die Unterstützung und Realisierung von kommunalen Bauprojekten für die Konjunktur in den Gemeinden wichtig sind und umgesetzt werden sollen. Es hilft den lokalen Gewerbebetrieben und es werden

Berichte aus der Gemeindestube

mit vorgezogenen Investitionen Arbeitsplätze geschaffen und gesichert.

Was haben wir bei unseren Besuchen erreicht:



LH Dr. Pröll setzt sofort eine Expertenkommission ein, die mit uns gemeinsam alle Fördermöglichkeiten des Landes NÖ für die Perlmooserhofsanierung erarbeitet, um die Kostenexplosion, die nach den strengen Vorgaben des Denkmalamtes entstanden sind abzufedern. Nur so kann eine sinnvolle wirtschaftliche Sanierung des Perlmooserhofes und damit ein baldiger Baubeginn ermöglicht werden.

Zum Thema Feuerwehrhausneubau wurde uns konkret eine ca. 20% Förderung mittels Bedarfszuweisungen und ein Darlehen im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion des Landes NÖ zugesagt.

Weiters werden die notwendigen Wohnbauförderungsmittel für den geplanten Wohnbau in der Hintausstrasse noch heuer genehmigt.

Gemeindebesuch Kardinal Dr. Christoph Schönborn

Ein erster Höhepunkt im heurigen Jahr war der offizielle Gemeindebesuch des Erzbischofs von Wien, Kardinal Dr. Christoph Schönborn, im Zuge der Visitation der Mannersdorfer Pfarre am 7. März 2009.



Nach der offiziellen Begrüßung in Wasenbruck erfolgte die Eröffnung der Lichterwerkstatt (siehe Bericht Seite 54-55), danach ging es zum Empfang ins Schloss Mannersdorf. Im Beisein von zahlreichen Gemeinderäten, des gesamten Pfarrgemeinderates und dem Helferteam der Pfarre Mannersdorf gab es beim gemeinsamen Mittagessen die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit Kardinal Schönborn. Natürlich wurde auch die derzeitige schwierige Situation der Pfarre Mannersdorf nach Bekanntgabe un-

Berichte aus der Gemeindestube

seres geschätzten Pfarrers Marian Garwol, die Pfarre Mannersdorf mit September zu verlassen, ausführlich besprochen. Der Kardinal betonte, dass die Entscheidung von Pfarrer Garwol zu respektieren sei, es aber nicht leicht sein wird, einen Nachfolger für unsere Pfarre zu finden. **Zukünftig wird es für ALLE, die in der Pfarre Mannersdorf mitarbeiten notwendig sein, eigene Befindlichkeiten hintanzustellen um GEMEINSAM einen Neubeginn in der Pfarre Mannersdorf zu ermöglichen.** Ich möchte mich bei Pfarrer Marian Garwohl recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde bedanken und wünsche ihm für sein Wirken in einer neuen Pfarre alles Gute.



Konjunkturpaket für Gemeinden

Grundsatzpapier des Österreichischen Gemeindebundes zur Finanz- und Wirtschaftskrise

Dass die öffentliche Hand eine Verantwortung hat, alles zu tun, um die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu mildern, steht inzwischen weltweit außer Frage. Auch die österreichische Bundesregierung hat richtigerweise in den letzten Wochen reagiert und zusätzlich zum „Bankenschirm“ eine Reihe von Konjunkturmaßnahmen auf Schiene gebracht. Auch die Bundesländer haben – in sehr unterschiedlichen Formen und Ausmaßen – Projekte und Mittel zur Belebung der Wirtschaft bereitgestellt.

Auch die Gemeinden werden sich in diesem Zusammenhang ihrer Verantwortung nicht entziehen. Problematisch dabei ist, dass die Einnahmensituation der Kommunen stark sinkend ist, die Gemeinden werden also ohne Hilfe des Bundes nicht auskommen können. Sowohl die eigenen Einnahmen, als auch die Ertragsanteile aus Bundessteuern sind rückläufig, die freie Finanzspitze der Gemeinden wird immer kleiner. Die zusätzlichen Aufgaben, die Bund und Länder den Gemeinden gerade in den letzten Monaten übertragen haben, überfordern die Finanzkraft der Kommunen bei weitem. Der Ausbau der Kinderbetreuung (Kindergarten ab 2,5 Jahren, verpflichtendes letztes Vorschuljahr, Gratis-Kindergarten), die Änderungen in der Finanzierung der Pflege (weitgehende Abschaffung von Regressmöglichkeiten) und viele andere Maßnahmen des Bundes müssen am Ende von den Gemeinden umgesetzt und finanziert werden. Die Umsetzung der Steuerreform kostet den Gemeinden zusätzlich hunderte Millionen Euro in den kommenden Jahren.

Der Österreichische Gemeindebund hat seine Gemeinden in den vergangenen Tagen aufgefordert, Projekte und Vorhaben zu nennen, die sofort begonnen und umgesetzt werden können. Hunderte Gemeinden haben sehr konkrete, oft auch schon bewilligte Projekte genannt, die derzeit einzig und allein an der Finanzierung scheitern. Angesichts der Tatsache, dass vor allem diese Projekte sehr schnelle und unmittelbar positive Auswirkungen auf die Konjunktur hätten, fordert der Gemeindebund vehement die Bereitstellung von Bundesmitteln für ein kommunales Konjunkturpaket. Mit den Mitteln dieses Paketes könnten die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden.

Berichte aus der Gemeindestube

Zur Koordinierung der Vorhaben von Bund, Ländern und Gemeinden soll eine nationale Konjunkturkonferenz einberufen werden, um sicherzustellen, dass die Investitionen nicht punktuell, sondern flächendeckend und fair über das gesamte Bundesgebiet verteilt werden.

Die Gemeindebund-Vorschläge im Überblick:

- Der Bund hat angekündigt, dass geplante Investitionen der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) in der Höhe von 875 Mio. Euro vorgezogen werden.

Forderung: Bei der Planung dieser Vorhaben sollen zunächst die Bundesgebäude im strukturschwachen Raum (ländlichen Raum) bevorzugt behandelt werden (Polizeidienststellen, Bundesschulen, Finanzämter, AMS-Einrichtungen, Gerichtsgebäude, etc.). Diese Forderung des Österreichischen Gemeindebundes stützt sich insbesondere auf das Regierungsprogramm. Unter dem Kapitel zur Stärkung der Wirtschaft im ländlichen Raum wird im Regierungsprogramm dazu festgehalten, dass für die Menschen im ländlichen Raum die Kommunalpolitik und ein gleicher Zugang zur öffentlichen Infrastruktur einen unverzichtbaren Teil darstellt.

- Derzeit befinden sich lt. Statistik Austria 52.420 Gebäude im Gemeindebesitz, hinzu kommen 113 im Bau befindliche Gebäude, sowie der Großteil der „sonstigen Gebäude“ (Baulichkeiten für Kläranlagen, Schottergruben ...) 9.045. Das ergibt ein gesamtes Ausmaß von **61.578 Gebäuden im Gemeindebesitz** (ca. 3% aller Gebäude in Österreich / Der Bund besitzt 0,4 %), davon sind lt. Statistik 1.063 als Schulen ausgewiesen.

Forderung: Start einer thermischen Sanierungsoffensive für kommunale Gebäude mit Förderungen des Bundes und der Länder. Der Investitionseffekt wäre gewaltig, gleichzeitig wäre dies ein höchst relevanter Beitrag zur Erreichung der Kyoto-Ziele und zur Vermeidung von Strafzahlungen. Im Konjunkturpaket der Regierung sind für thermische Sanierungen insgesamt 100 Mio. Euro vorgesehen, davon 50 Mio. Euro für Privathaushalte und 50 Mio. Euro für Unternehmen.

Forderung: Bereitstellung einer eigenen Förderschiene für Gemeinden und ihre Unternehmen für Projekte der thermischen Sanierung. Die österreichischen Gemeinden als Dienstleister unterhalten vielartige Unternehmensbereiche, wie z.B. Mietwohnhäuser, Mehrzweckhallen (Kultur und Sport), Kindergärten etc., wo die Gemeinden als Unternehmer (im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art) wirtschaftlich nach außen am Markt auftreten.

- Beim Ausbau der Kindergarteneinrichtung – die Länder sind hier sehr großzügig bei Kindern ab 2 ½ Jahren – müssen die Gemeinden mit einem großen Ansturm rechnen. Weitere Bauinvestitionen sind im Bereich neuer Schulen bzw. Adaption bestehender Schulen zu erwarten (neue Mittelschule). Auch der Neu- bzw. Ausbau von sozialen Gebäuden (Tagesbetreuung von Senioren ...etc.) soll gefördert werden. Viele Bauprojekte (v.a. Volks- und Hauptschulen können nicht begonnen werden, weil das Geld fehlt. Hier kann ein eigenes kommunales Konjunkturpaket unterstützend wirken.

Forderung: Die Bauinvestitionen müssen von Bund und Ländern mitgetragen werden (Vorbild NÖ).

Berichte aus der Gemeindestube

- Eine Grundlage für das Funktionieren des ländlichen Raumes ist das ländliche Wegenetz, das einen Umfang von 70.000 km in ganz Österreich hat. Die Gemeinden dürfen ihre Investitionen in diesem Bereich auf keinen Fall zurückschrauben, trotz sinkender EA. Das Wegenetz ist nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für den Tourismus ein enorm wichtiger Faktor.

Forderung: Um einen Einbruch der Aufwendungen für das ländliche Wegenetz zu verhindern sollen die Förderschienen von Bund und Ländern ausgebaut werden.

- Wasserver- und Abwasserentsorgungsbetriebe, sowie Abfallentsorger sollten geplante Projekte im Bereich Klimaschutz sofort durchzuführen um Pönalen aus dem Kyoto-Vertrag zu entgehen. Diese Projekte können mittelfristig über die Gebühre Haushalte finanziert werden. Die Gemeinden müssen unter diesem Aspekt auch sofort ihre Wohnbausanierungen durchführen. Contracting Modelle sollen hier bei der Durchführung helfen.

Forderung: Ausbau von Contracting-Modellen und Ausbau der Förderrichtlinien der Siedlungswasserwirtschaft.

- Dem Klimafonds stehen für 2009 150 Mio. EUR zur Verfügung; dzt. werden die Programme (Schwerpunkte, die gefördert werden) noch auf politischer Ebene verhandelt und wahrscheinlich bis März beschlossen. Danach folgt ein Besprechungstermin mit dem Österr. Gemeindebund, welche Projekte verstärkt von Gemeinden in Angriff genommen werden sollen.

Forderung: Grundsätzlich ist die Möglichkeit sicherzustellen, dass Gemeinden

Mittel aus dem Klimafonds für konkrete Projekte einsetzen können (nicht nur für Forschung oder Marktdurchdringung).

- Umstellung der kommunalen Straßenbeleuchtung: Die meisten Beleuchtungskörper in den Gemeinden sind sehr alt und entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik.

Forderung: Entwicklung geförderter Contracting-Modelle gemeinsam mit dem Bund privaten Anbietern. Mittel- und langfristig führt das einerseits zu Einsparungen, andererseits trägt es sehr positiv zur Klimabilanz bei.

- Das Bundesvergabegesetz soll die Richtlinien für Ausschreibungen vereinfachen und somit die Verfahren beschleunigen. In Deutschland hat es in den letzten Wochen diesbezüglich sehr hilfreiche Maßnahmen gegeben.

Forderung: Prüfung, wie die Gemeinden die von der Krise betroffene Lokalwirtschaft direkt unterstützen können, ohne durch Ausschreibungen behindert zu werden.

- Ein starker Partner bei den Forderungen für die Gemeinden sollen die Sozialpartner werden. Vor allem mit den Sparten KMU, Bau und Baunebengewerbe soll eine gemeinsame Forderung mit dem Gemeindebund nach dem Konjunkturpaket stellen. Auch die Sparte Tourismus ist davon betroffen. Die Nächtigungsbetriebe sind mit zu niedrigem Eigenkapital ausgestattet, sodass ausbleibende Nächtigung fatale Folgen haben. Maßnahmen in diesem Bereich sind zu fassen, um strukturelle Probleme zu verhindern. Schon jetzt zeigen Rückmeldungen aus den Gemeinden, dass die

Berichte aus der Gemeindestube

traditionell hohen Frühjahresinvestitionen in den Wintertourismusgemeinden nicht getätigt werden. Dies betrifft vor allem kleinere Gemeinden weil 60 % des Gesamtumsatzes im Tourismus in Gemeinden unter 5.000 EW erzielt werden.

- Zur **Finanzierung der genannten Vorhaben** schließt sich der Österreichische Gemeindebund der Meinung von Prof. Gerhard Lehner an, die Transferzahlungen an die Gemeinden entsprechend bereitzustellen. Eine Konjunkturmilliarde für die Gemeinden löst Investitionen in vielfacher Höhe aus und sichert damit Arbeit und Beschäftigung für viele tausend Menschen. Erfahrungsgemäß wird ein großer Teil der generierten Aufträge auch im regionalen Umfeld vergeben. Alternativ sind **Fondsmodelle** unter gemeinsamer Beteiligung der öffentlichen Hand und privaten Instituten denkbar. Dies würde, je nach detaillierter Ausformung dieser Fonds, auch den finanzschwachen Gemeinden die Teilhabe an diesem Konjunkturpaket ermöglichen. Der Gemeindebund wird auch hier bei Bedarf detaillierte Vorschläge und Modelle vorlegen.



Soziale Absicherung der Gemeindevorstände

Die Resolution im Wortlaut

Bereits seit Langem weist der Österreichische Gemeindebund auf die demokratiepolitisch bedenklichen Entwicklungen hin, die sich aus der mangelnden sozialen Absicherung

der Bürgermeister ergeben. Da die in einigen Bundesländern erreichten Verbesserungen für eine wirksame soziale Absicherung allein nicht ausreichend sind verleihen wir hiermit den Forderungen der Gemeinden an die Bundesregierung nochmals nachhaltig Ausdruck:

Die Resolution im Wortlaut

„Bereits seit Langem weist der Österreichische Gemeindebund auf die demokratiepolitisch bedenklichen Entwicklungen hin, die sich aus der mangelnden sozialen Absicherung der Bürgermeister/innen und Gemeindevertreter/innen ergeben. Obwohl in einzelnen Bundesländern punktuelle Verbesserungen erreicht worden sind, stellen diese keine wirksame soziale Absicherung dar. Daher verleihen wir hiermit den Forderungen der Gemeinden an die Bundesregierung nochmals nachhaltig Ausdruck:

Beseitigung von bestehenden Benachteiligungen von Bürgermeister(innen) und Gemeindevorstände(innen)

Die Bürgermeister/innen und Gemeindevertreter/innen (u.a. Vizebürgermeister, Stadträte, geschäftsführende Gemeinderäte, etc.) benötigen ein Mindestmaß an sozialer Absicherung sowohl für den Fall des Ausscheidens aus dem politischen Amt als auch in pensionsrechtlicher Hinsicht. Die Umsetzung einer Arbeitslosenversicherung und entsprechender Abfertigungs- bzw. Entgeltfortzahlungsregelungen für Gemeindepolitiker/innen ist von höchster politischer Priorität. Ohne ein Minimum an existentieller Absicherung ist es unmöglich geeignete Persönlichkeiten für diese Funktionen zu finden.

Berichte aus der Gemeindestube

Aufhebung der bestehenden Nachteile der geltenden Ruhensbestimmungen

Es ist unvertretbar, dass die geltenden Ruhensbestimmungen für Bürgermeister/innen und Gemeindevertreter/innen, die sich auch nach Eintritt in den Ruhestand in ihrem Zivilberuf weiter in ihrer Gemeinde engagieren wollen, zu einer Zurücklegung ihres Amtes gezwungen werden. Aufgrund dieser Bestimmungen sind den österreichischen Gemeinden in den letzten Jahren zahllose wertvolle Funktionsträger verloren gegangen.

Wiedereinführung einer angemessenen Pensionsregelung für Kommunalpolitiker(innen)

Die geltenden Restriktionen bei den pensionsrechtlichen Rahmenbedingungen für Kommunalpolitiker/innen stellen keine ausreichende und angemessene Altersvorsorge dar. Der Österreichische Gemeindebund weist mit Nachdruck auf die dringend notwendige Lösung dieser Themen auf Bundesebene hin und ersucht diese legitimen Forderungen im Sinne eines funktionierenden demokratischen Staats- und Gesellschaftsaufbaues mit Vehemenz zu verfolgen.“



**Wir gratulieren unserem Jägerwirt
Johann Schneider zum 50er**

Das Frühjahr naht mit Riesenschritten und diverse Arbeiten rund ums Haus fallen wieder an. Nehmen Sie Rücksicht und vermeiden Sie an Sonn- und Feiertagen das Rasenmähen, das Holzschneiden mit Motorsägen und Lärmbelästigung durch diverse Bauarbeiten.

Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken



Abschließend wünsche ich Ihnen einen angenehmen Frühling,
ein gesegnetes friedliches Osterfest und weiterhin alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Gerhard David



Rechnungsabschluss 2008

Rechnungsabschluss 2008		
Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge		
Einstimmig beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 09. März 2009		
Ordentlicher Haushalt:		
	Einnahmen lfd. Soll:	Ausgaben lfd. Soll:
	Summe Ordentlicher Haushalt	€ 6.875.610,34
		€ 6.736.446,07
Sollüberschuss Ordentlicher Haushalt 2008: € 139.164,27		
Ausserordentlicher Haushalt:		
	Einnahmen lfd. Soll:	Ausgaben lfd. Soll:
	Summe Ausserordentlicher Haushalt	€ 1.027.344,64
		€ 1.027.344,64
Sollüberschuss Ausserordentlicher Haushalt 2008: € 0,00		

Budget 2009

Budget 2009		
Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge		
Einstimmig beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 11.12.2008		
Ordentlicher Haushalt:		
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 1.173.700,00
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 57.400,00
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 1.020.100,00
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	€ 502.300,00
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 507.400,00
Gruppe 5	Gesundheit	€ 654.900,00
Gruppe 6	Strassen-und Wasser-Bau, Verkehr	€ 331.700,00
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	€ 44.500,00
Gruppe 8	Dienstleistungen	€ 1.704.600,00
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	€ 102.300,00
	Summe Ordentlicher Haushalt	€ 6.098.900,00
Ausserordentlicher Haushalt nach Vorhaben:		
Vorhaben	Straßenbau	€ 200.000,00
Vorhaben	Volkschule Turnsaal	€ 10.000,00
Vorhaben	Feuerwehrhaus	€ 900.000,00
Vorhaben	Wasserversorgung	€ 170.000,00
Vorhaben	Land-u. forstwirtschaftlicher Wegebau	€ 15.500,00
Vorhaben	Kindergartenneubau Eisgrube	€ 900.000,00
Vorhaben	Vereinshaus Mannersdorf - Jugendzentrum	€ 50.000,00
Vorhaben	Naturpark Wüste - Infrastruktur	€ 100.000,00
Vorhaben	Hauptplatz Gestaltung - Hauptstraße 22	€ 60.000,00
Vorhaben	Schlossgebäude Hauptstraße 48-Sanierung	€ 40.000,00
	Summe Ausserordentlicher Haushalt	€ 2.445.500,00



Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge

2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Hauptstraße 48, ☎ 02168/62252 o. 62752, Fax. 02168/63808,

Homepage: <http://mannersdorf-lgb.at>, E-Mail: brandmayer@mannersdorf-lgb.at

Bundesland Niederösterreich, Bezirk Bruck an der Leitha

Parteienverkehr: Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr und Montag, 13.00 bis 18.00 Uhr

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge gelangt die Stelle

einer(s) Bediensteten im Freibad

zur Ausschreibung. Es handelt sich um eine Saisonbeschäftigung (bis voraussichtlich Mitte September jeden Jahres). Die Anstellung erfolgt mittels Werkvertrag.

Der Aufgabenbereich umfasst Bademeistertätigkeit, Kassatätigkeit, Reinigung Gebäude und Grünflächenpflege. Diese Beschäftigung beinhaltet auch Feiertags- und Wochenenddienste. Der Urlaub ist nach Saisonende zu konsumieren.

Die Entlohnung erfolgt je geleisteter Arbeitsstunde wie bei den Aushilfen und anderen Saisonbeschäftigten (Grünflächenpfleger, etc.).

Die Ablegung eines Helferscheines (oder Retterscheines) ist unbedingt erforderlich.

Bewerber werden ersucht, ein schriftliches Ansuchen unter Bekanntgabe der persönlichen Daten ab sofort im Stadtamt abzugeben.

Nähere Informationen erhalten Sie im Stadtamt unter der Tel.Nr. 02168/622 52 bzw. am Bauhof unter der Tel.Nr. 02168/622 74.

Der Bürgermeister:



Gerhard David

Gerhard David

Informationen und Berichte

INFORMATIONEN AN ALLE HUNDEBESITZER

Jede Person die im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, ist abgabepflichtig.

Der Erwerb eines Hundes bzw. der Zuzug eines Hundes ist innerhalb von einem Monat anzuzeigen. Ebenfalls ist das Abgeben oder der Tod ihres Hundes am Stadtamt zu melden (solange diese Abmeldung nicht gemacht wird, besteht die Abgabepflicht weiter!).

Leinen- bzw. Maulkorbzwang:

An öffentlichen Orten im Ortsbereich (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) sowie bei Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, in Parkanlagen, Freizeitparks, Siedlungen mit Ein- und Mehrfamilienhäusern usw. müssen Hunde **unbedingt an der Leine** geführt werden.

Hundekot:

Die Besitzer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass die Hunde Gehsteige und Grünflächen der Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge nicht verunreinigen.

Irrtümlicherweise wird angenommen, dass die Hundeabgabe dazu dient, den Hundekot zu beseitigen.

Kurzfassung der wichtigsten Punkte:

- An-, Um- und Abmeldung immer im Stadtamt Mannersdorf bekannt geben.
- Leinenzwang für Hunde außerhalb von umzäunten oder abgeschlossenen Grundstücken und Häusern in Wohngebieten.
- Hunde im Grünland sind an der Leine zu halten oder haben einen Maulkorb zu tragen.
- Verbot des Mitführens auf Kinderspielplätzen
- Verpflichtung zur Beseitigung der Hundeexkreme.

Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge bedanke ich mich im Voraus für die gute Zusammenarbeit mit den „Hundebesitzern“.

Informationen und Berichte

ACHTUNG!**ACHTUNG!****AB APRIL 2009 NEUE FAHRZEITEN**Taxiruf: **0664 / 414 35 56**

Das Mannersdorfer
OrtsTaxi
 bringt Sie hin!

Wohin Sie wollen
 in Mannersdorf, Wasenbruck & Sandberg:

- zum Einkaufen in
alle Mannersdorfer
Geschäfte
- zu unseren
Mannersdorfer Ärzten
- in den Naturpark

Hinfahrt: € 1,- pro Person
 Hin- und Rückfahrt: € 2,- pro Person
 Fahrscheine im Stadtamt erhältlich!



**Neue Fahrzeiten:
 Montag bis Freitag 7.00 bis 18.00 Uhr**

Sie werden nach telefonischer Voranmeldung direkt vor Ihrer Haustüre
 abgeholt und bis ans Ziel gefahren.
 Die Anmeldezeit ist dabei kurz (ca. 10 bis 15 Minuten)
 und sehr kundenfreundlich

Eine Serviceleistung der Stadtgemeinde Mannersdorf
 Ihr Bürgermeister Gerhard David

Informationen und Berichte

Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung wurden wir darüber informiert, dass Personen in Rotkreuz-Uniform um Spenden für die Rettung bitten.

Dies sind keine Personen die im Auftrag der Rotkreuz-Bezirksstelle Götzendorf unterwegs sind.

Wir möchten die Bevölkerung gerne darüber informieren, dass die Bezirksstelle Götzendorf 2 x jährlich Aktionen durchführt, im April die Mitgliederwerbung und im Dezember wird mit der Zusendung eines Rotkreuz Kalenders um eine Spende ersucht. Dies erfolgt per Post mit persönlicher Anschrift und Informationsschreiben sowie Beilage eines Zahlscheines mit dem Ersuchen um eine Spende. Persönliche Sammlungen von Tür zu Tür werden von unserer Bezirksstelle nicht durchgeführt.

Österreichisches
Rotes Kreuz
Bezirksstelle Götzendorf



Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ im Bezirk Bruck an der Leitha

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag 6. Juni 2009, um 9.50 Uhr im Gasthof zur Ölmühle, Industriegelände West 7, 2460 Bruck an der Leitha ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden -ohne Entzugerscheinungen oder Gewichtsprobleme“ Seminarleitung: Dipl. Ing. Josef Enichlmayr. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung und Info unter: Telefon 0800 -21 00 23 kostenfrei.

Assistent/in - Karenzvertretung

Mit 80.000 Mitarbeitern in 76 Ländern ist LAFARGE der führende Baustoffkonzern der Welt. Das Technische Kompetenzzentrum „Lafarge Cement Technical Center“ betreut die Produktionsstätten in mittel- und osteuropäischen Ländern. Für unser **Labor in Mannersdorf** am Leithagebirge suchen wir im Rahmen einer etwa einjährigen Karenzvertretung einen Assistent/in.

Ihr Aufgabengebiet umfasst sämtliche Bereiche des Office-Managements wie Korrespondenz, Terminkoordination, Reiseplanung und Dokumentenverwaltung. Zu Ihren Tätigkeiten zählen auch das Bestellwesen, die Kassaführung und die Verwaltung der Personalakte.

Nach Abschluss einer kaufmännischen Ausbildung (HAK, HASCH oder ähnliches) haben Sie bereits mindestens Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position gesammelt.

Sehr gute Englischkenntnisse und die Beherrschung von MS-Office setzen wir voraus. Sie bestechen durch Ihre eigenverantwortliche und präzise Arbeitsweise. Gute Kommunikationsfähigkeiten runden Ihr Profil ab.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:

Lafarge Perlmooser GmbH
z. H. Rita Nastl
Gumpendorfer Straße 19-21, 1061 Wien
recruiting@lpag.at



Informationen und Berichte

Schutz vor Autodieben

Trotz teilweise guten Aufklärungserfolgen sind Autodiebstähle und -einbrüche immer wieder aktuell. Mit dem nötigen Wissen und moderner Technik können Sie sich und Ihr Fahrzeug vor Autodieben schützen.

Was Autodiebe nicht haben ist Zeit. Die folgenden Punkte verschaffen Ihnen einen Zeitvorsprung, der Ihr Fahrzeug für einen Dieb uninteressant macht und sein Risiko, gefasst zu werden, erhöht.

- Schließen Sie die Fenster Ihres Fahrzeuges und versperren Sie die Türen.
- Nützen Sie Ihre Garage auch bei Schönwetter und schließen Sie sie immer ab.
- Kontrollieren Sie, ob Ihr Fahrzeug wirklich verschlossen ist. Mit einem Störsender kann die Übertragung zwischen Fernbedienung und Fahrzeug unterbrochen werden.

- Serienmäßige Diebstahlwarnanlagen sind auch „serienmäßig“ zu knacken. Sichern Sie Ihren Wagen zusätzlich mit einer nicht serienmäßig eingebauten Alarmanlage.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nie mit laufendem Motor oder mit angestecktem Zündschlüssel allein – auch nicht an der Tankstelle. Viele Diebstähle ereignen sich, während die Besitzer „nur schnell Zigaretten kaufen“.
- Kein Fahrzeug ist den Heldenod wert. Setzen Sie bei einem Autoraub keine Gegenwehr. Einen wirksamen Schutz vor „Carjackern“ bieten hochwertige Alarm- und Ortungssysteme.
- Lassen Sie keine Wertgegenstände im Fahrzeug liegen. Wenn es unvermeidbar ist, verstauen Sie Laptop, Handy & Co so, dass sie von außen nicht sichtbar sind.
- Nehmen Sie, falls möglich, den Bedienteil Ihres Autoradios ab.



CHRISTIAN KOPF

Kein Weg zu weit,
keine Arbeit
zu schwer!

Hauptstraße 19
2452 Mannersdorf/Leithagebirge
[Tel/Fax] 02168/62 217
[mobil] 0676/383 72 02
c.kopf@servicearbeiten.at
www.servicearbeiten.at

- Gartenservice
- Land- u. Forstwirtschaftliche Arbeiten
- Reinigungsservice
- Montagearbeiten
- Winterdienst
- Botengänge

für's Grobe &
für's Feine



Trickdiebstahl

Trickdiebe treten als Vertreter einer Behörde, als Mitarbeiter der Gas- oder Elektrizitätswerke, einer Bank oder als Vertreter einer anderen Institution auf. Trickbetrüger sind sehr freundlich und hilfsbereit, wirken Vertrauen erweckend und nützen ihre Opfer skrupellos aus.

Der Betrug an der Wohnungstür ist sehr häufig, könnte aber von den meisten Opfern durch mehr Vorsicht und weniger Gutgläubigkeit selbst verhindert werden. Falls Sie zu einer Unterschrift aufgefordert werden, lesen Sie alles in Ruhe durch. Vor allem das Kleingedruckte sollten Sie aufmerksam lesen!

Informationen und Berichte

Nehmen Sie nur Lieferungen an, von denen Sie wissen, dass sie von einem Familienmitglied bestellt worden sind oder zu deren Annahme Sie eventuell von einem Nachbarn ausdrücklich aufgefordert wurden.

Tipps:

Folgende Maßnahmen zur Verhinderung von Trickdiebstählen können wir empfehlen:

- Lassen Sie NIE fremde Personen in Ihre Wohnung / Ihr Haus
- Gas-, Strom, Heizungsableser werden rechtzeitig schriftlich angekündigt!
- Legen Sie immer eine Sperrkette vor, wenn Sie Fremden die Tür öffnen. Ein Glas Wasser oder einen Zettel kann man auch durch einen Türspalt reichen!
- Lassen Sie sich einen Dienstausweis (auch von Beamten in Uniform) zeigen.

- Blicken Sie zuerst durch den Türspion und entscheiden Sie erst dann, ob Sie die Tür öffnen.
- Betätigen Sie nicht den Türöffner, ohne sich vorher zu überzeugen wer Einlass begehrt (Rückfrage!).
- Nachbarschaftshilfe und das Wissen um das Recht der Selbsthilfe können Straftaten verhindern.
- Ein entschiedenes NEIN, ein energisches Wegweisen eines ungebetenen Besuchers oder ein lauter Hilfeschrei können ebenfalls eine Straftat verhindern.

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO
BRUCK/LEITHA
Fischamender Straße 10,
2460 Bruck a.d. Leitha
Tel.: +43-59133 3320
www.polizei.at



Wir suchen NÖ- weit Tagesmütter/väter

Der Job der Tagesmutter/vaters ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die viel Liebe und Geduld im Umgang mit Kindern erfordern. Als ausgebildete Tagesmutter/vater betreuen Sie fremde Kinder in ihrem eigenen Wohnumfeld - meist gemeinsam mit den eigenen Kindern. Familiäre Atmosphäre, kleine Gruppen und viel individuelle Zuwendung runden das Berufsbild der Tagesmutter/vaters ab.

Als Trägerorganisation bieten die LERNTIGER Grund – und Weiterbildung, Erfahrungsaustausch, Vermittlung von Kindern sowie eine Verdienstauffallsversicherung, Haftpflichtversicherung und eine **Pensionsvorsorge**.

Sollten Sie also Tagesmutter/vater sein und bei den LERNTIGERN mitarbeiten wollen, erfahren Sie weitere Details unter: www.lerntiger.at

Für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren Sie bitte unter: 02279/2013 oder tagesmutter@lerntiger.at einen Termin mit unserer Bereichsleitung.

Kontakt:

LERNTIGER GmbH
Büro: 3470 Kirchberg a. Wagr; Marktplatz 27 EG
Tel/Fax: 02279/2013 tagesmutter@lerntiger.at





Katholische Frauenbewegung Mannersdorf

Wir verstehen uns als eine Gruppe von Frauen innerhalb der Katholischen Aktion, die in unserer Stadt seit 1986 besteht. Trotz aller Turbulenzen in der Amtskirche ist das Zentrum unserer Leitlinien von der Vielfalt der Frauenbilder innerhalb des gemeinschaftlichen Lebens in christlicher Nächstenliebe geprägt.

Wir – Frauen jeden Alters – treffen einander monatlich zu einem gemeinsamen Abend im Pfarrhof und beschäftigen uns mit den verschiedensten Themenbereichen. Dazu einige Beispiele:

- Orientierungshilfen für ein Leben in Kirche und Gesellschaft
- Wert der Persönlichkeitsbildung
- Frauenbilder und – Schicksale historisch und interkulturell beleuchtet
- Identifikationsfiguren aus Bibeltexten
- Liturgische Handlungen im Jahreskreis
- Zugang zu Werken der bildenden Kunst im Kontext religiöser Verwendung

In besonderer Weise beteiligten und beteiligen wir uns an Sozialprojekten jeglicher Art, wie Zuwendungen für soziale Notfälle im Ort sowie in der weiteren Umgebung, die monatliche Unterstützung eines Patenkindes in Albanien. Zusätzlich wurden Spenden bzw. Anschaffungen für die Mannersdorfer Kirche getätigt.

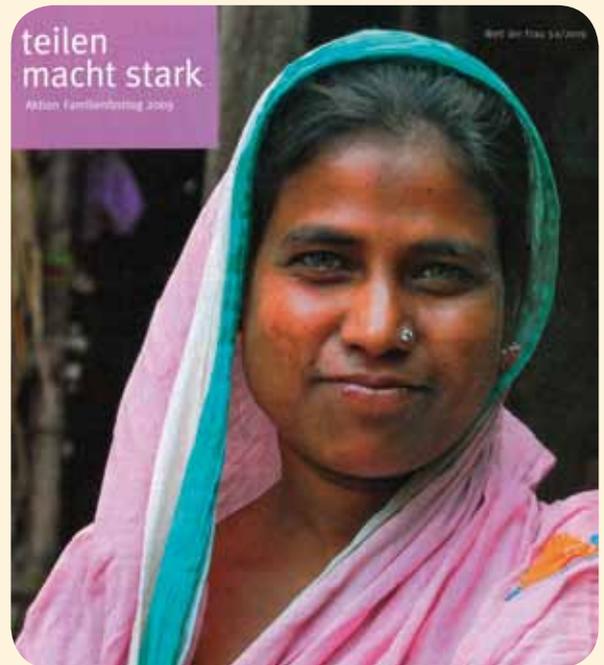
Als wichtigen Bereich unserer karitativen Aktivitäten und als Zeichen der Frauensolidarität sehen wir die Beteiligung an der österreichweiten Aktion „Familienfasttag“ der KFB, die seit 1958 jährlich in der Fastenzeit durchgeführt wird.

Aus der ursprünglichen Idee, durch die Zubereitung einer einfachen Mahlzeit das Ersparte als symbolischen Beitrag für die Entwicklungshilfe zur Verfügung zu stellen, hat

sich im Laufe der Jahre der Begriff des Teilens umfassender entwickelt:

- Teilen von Lebenserfahrung und kultureller Vielfalt
- Teilen von Gütern der Erde und finanziellen Mitteln

Der Familienfasttag 2009 steht unter dem Motto „Teilen macht stark“ und fördert aus den Einnahmen unter anderem Projekte, durch die Frauen im Gangesdelta in Gesundheitsvorsorge, Hygiene, Ernährung und Kinderpflege geschult werden.



Ebenso freuen wir uns, wenn Frauen unsere Gemeinschaft kennen lernen

wollen. Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Unsere Termine finden Sie im Schaukasten der Katholischen Aktion bei der Kirche. Sie können uns auch gerne telefonisch kontaktieren. (Annemarie Ackerl – 67111, Gertrude Hofstätter – 67761)

Die KFB Mannersdorf



Katholische Männerbewegung der Pfarre St. Martin

Im November des vergangenen Jahres konnten wir den Diözesansekretär Diakon Harald Schatz in unserer Runde begrüßen. Wir haben bei ihm ein offenes Ohr für unsere Anliegen gefunden, hatten aber auch Gelegenheit mit ihm über Aufgaben und Stellung der KMB innerhalb der katholischen Kirche zu diskutieren. Die KMB ist eine Organisation, die unter anderem auch zu aktuellen Themen in Kirche und Gesellschaft Stellung beziehen soll. Dies bestätigt uns in unseren Gesprächen, die wir in unseren Runden oft zu Themen, die über die Pfarre hinaus reichen, führen, wie z.B. der Stellung der Frau in der Kirche.

Viele werden sich vielleicht von einer Männerrunde in der katholischen Kirche eine ablehnende Haltung gegenüber mehr Frauen im Dienst der Kirche erwarten. Wir, die Pfarrgruppe der KMB in Mannersdorf – und wir sind nicht die einzigen – entsprechen jedoch diesen Erwartungen nicht. Im Gegenteil, in unseren Treffen ist dieses Thema schon einige Male diskutiert worden und übereinstimmend haben wir immer wieder festgestellt, dass es schade ist, dass Frauen zu bestimmten Ämtern in der Kirche, z.B. zum Diakonatsamt, nicht zugelassen werden. Wir sind der Überzeugung, dass es viele engagierte

Frauen in der katholischen Kirche gibt, die gerne bereit sein würden, derartige Ämter auszuüben und die ihre Aufgaben genauso gut erfüllen könnten wie Männer.

Adventfeier im Kloster St. Anna

Wenn wir jetzt schon den Frühling begrüßen können, erinnern wir uns doch immer wieder gerne an unsere Adventfeier, die wir wieder im ehemaligen Kloster St. Anna in der Wüste abhalten konnten. Diese Feier ist nach wie vor ein außergewöhnliches Gemeinschaftserlebnis geprägt durch die besondere Umgebung, wie die Stille des Waldes, den Schein der Laternen und Kerzen, die alten Mauern und Gewölbe.



Neuer Schaukasten

Wir wollen immer wieder über unsere Aktivitäten berichten, unsere Veranstaltungen ankündigen und Männer zur Teilnahme einladen. Der seit einem Jahr regelmäßige Beitrag in den Stadtnachrichten ist ein Weg dazu. Seit Dezember des Vorjahres gibt es zusätzlich einen Schaukasten der Gruppierungen der Katholischen Aktion an der

STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Badgestaltung
- Fassadengestaltung
- Grabsteine

2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at



Katholische Männerbewegung der Pfarre St. Martin

Friedhofsmauer zwischen Eingang zur Totenhalle und dem Eingangstor zur Kirche. Diese neue Möglichkeit für Informationen nützen wir gerne, aktuelle Veranstaltungen anzukündigen und über unsere Aktionen zu berichten.



Visitation durch den Herrn Kardinal

Wir haben uns sehr gefreut, dass Herr Kardinal Dr. Christoph Schönborn anlässlich seiner Visitation der Pfarre uns die Möglichkeit zu einem Gespräch mit ihm gegeben hat. Er hat viel Verständnis für unsere Anliegen und Sorgen gezeigt. Über seine Erwartungen und Hoffnungen an uns werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Osterfest

Die
Pfarrgruppe
der KMB



Extra-Förderung für SonnenStrom

Haben Sie schon daran gedacht, eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Haus errichten zu lassen? Dann wäre es jetzt gerade günstig, denn die EVN SonnenStrom-Aktion wurde bis Jahresende verlängert.

Die Stromerzeugung aus Photovoltaik-Anlagen wird auch in Niederösterreich immer beliebter: Solarzellen wandeln die Sonnenstrahlen direkt in elektrische Energie um. Immer mehr Menschen nutzen das auch in ihren Privathäusern.

Die Kraft der Sonne nutzen

Photovoltaik-Anlagen lassen sich auf vielen Dach- oder auch Fassadenflächen anbringen. 1 m² installierte Modulfläche liefert im Jahr etwa 110 kWh Strom. Je nach Anlage reichen daher schon ca. 28 bis 45 m² Modulfläche, um den Jahresbedarf eines durchschnittlichen Haushalts (3.500 kWh) zu decken.

Die Vorteile sprechen für sich: Photovoltaik ist sauber, umweltfreundlich und schont knappe Ressourcen. Dazu schätzen viele Leute das Gefühl, ihren Strom selbst zu erzeugen. Erleichtert wird die Entscheidung für eine Photovoltaik-Anlage seit einiger Zeit durch die großzügige Förderung des Landes Niederösterreich.

Das attraktive Plus zur Landesförderung

Ergänzend zur Landesförderung unterstützt die EVN ihre Energiekunden sowohl bei der Errichtung als auch im laufenden Betrieb der Anlage: mit 100 Euro Installationszuschuss pro installiertem kWp und einer Abnahme-Garantie für den Überschuss-Strom über zehn Jahre.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie einfach Ihren EVN Energieberater oder EVN PowerPartner. Er hat alle Details zur EVN SonnenStrom-Aktion und berät Sie gerne.

EVN Energieberatung
0800 800 333
energieberatung@evn.at

Wir sind gerne für Sie da.

Das EVN SonnenStrom-Paket

► Installationszuschuss in Höhe von 100 Euro/kWp für max. 4 kWp bei Einfamilienhäusern bzw. 5 kWp bei Zweifamilienhäusern;

► EVN übernimmt 10 Jahre lang die nicht benötigte Energie – im Jahr 2009 um netto 8,27 Cent/kWh, danach ist dieser Preis auf Basis der Entwicklung des Großhandelsmarktpreises wertgesichert;

► zusätzliche Finanzierungshilfe von bis zu 15.000,- Euro über das günstige Kreditmodell CleverFinanziert (Bonität vorausgesetzt).

Voraussetzung ist, dass die Anlage von einem speziell geschulten EVN PowerPartner errichtet wird. Details und weitere Bedingungen finden Sie auf www.evn.at.





Katholische Jungschar Mannersdorf

Jungschar im Dezember

Den Advent startete die Jungschar wieder traditionell mit dem Jungschargottesdienst und der Adventkranzweihe in der Pfarrkirche. Danach bereiteten die Kinder trotz großen Schulstresses Theaterstücke und Lieder für ihre Adventfeier vor. Am 20. Dezember 2008 kamen viele Gäste in den Veranstaltungssaal, um einen gemütlichen Adventnachmittag zu verbringen. Nach den teils lustigen, aber auch besinnlichen Darbietungen, ser-

vierten die Jungscharkinder Kuchen, Kaffee und einen köstlichen Punsch. Später gab es noch einen EZA-Markt mit fair gehandelten Waren, eine Verlosung, und als Höhepunkt versteigerten die Kinder einen Tannenbaum.

Herzlichen Dank an die Stadtgemeinde für die Überlassung des Veranstaltungssaales. Wir danken auch den Familien Franz Krump und Walter Kusolitsch, dass sie uns je einen Tannenbaum zur Verfügung gestellt haben.



Wir suchen Weide-/Wiesenflächen

Wir möchten gerne unsere Ziegenherde vergrößern,
nur fehlt uns leider dafür der Platz !



Eine groooooße
Wiese, das
wär' mein Traum...

Hat jemand eine Weide/Wiese, der sich das mähen ersparen möchte ?
Unsere Ziegen erledigen das mit links !
Hat jemand vielleicht einen Stall, der leer steht ?
Unsere Ziegen würden ihm wieder Leben einhauchen !

Lange Rede, kurzer Sinn: Wenn Sie eine Weide/Wiesenfläche ab ca. 2 ha
(größer wäre natürlich besser) zu verpachten haben,
oder sogar auch einen Stall, dann greifen Sie bitte zum Telefon
und wählen: 0699/11953078 Fam. Köstinger



Katholische Jungschar Mannersdorf



Sternsingen

Eine Sternsingergruppe aus Mannersdorf besuchte gemeinsam mit Vertreterinnen der Katholischen Jungschar Wien und Österreichs Herrn Kardinal Christoph Schönborn am 27. Dezember 2008 im erzbischöflichen Palais. Stellvertretend für 85.000 Mädchen und Buben in ganz Österreich segnete und entsandte er unsere Gruppe und gab so den Auftakt zur Dreikönigsaktion 2009.



Ein Dankeschön von den Sternsängern!

Bei der diesjährigen Sternsingeraktion konnten in Mannersdorf und Wasenbruck insgesamt € 6.409,35 gesammelt werden. Der gesamte Betrag wurde Herrn Pfarrer Mag. Garwol zur Weiterleitung an die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar übergeben.



Wir möchten uns nochmals bei allen recht herzlich bedanken, die die Sternsinger so freundlich zu Hause empfangen und mit ihren Spenden zum Erfolg der Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar beigetragen haben.

Ein Herzliches Vergelt`s Gott !

*Die Sternsinger und Sternsingerinnen
der Katholischen Jungschar Mannersdorf*



Katholische Jungschar Mannersdorf



Jungschar im Jänner

Neben den wöchentlichen Gruppenstunden waren alle Sternsinger und Sternsingerinnen zum „Danke Kino“ der Diözesanstelle in Wien recht herzlich eingeladen. Heuer sahen wir den Film „Kiriku und die wilden Tiere“. Danach ging es zur Stärkung auf Wunsch der Kinder zu einem McDonalds. Es war ein schöner Abschluss der Sternsingeraktion 2009.

Jungschar im Februar

Nach den Semesterferien wurde die Faschingsfeier, die am 21. Februar 2009 im Pfarrhof stattfand, mit Basteln von Girlanden und Krapfenverkostung vorbereitet.

Am Nachmittag des Faschingsamstags trafen sich dann viele verkleidete Jungscharkinder und die GruppenleiterInnen, die zum Thema „Bauernhof“ kostümiert waren, im Pfarrsaal. Nach ein paar gemeinsamen

Spielen stärkten sich die „Faschingsnarren“ bei einer leckeren Jause, um dann mit neuen Kräften in Gruppen bei verschiedenen Stationen an lustigen Spielen teilzunehmen. Beliebte Spiele sind immer wieder Mumienwickeln, Schokowürfeln, Brezerlessen, Mehlschneiden und Elektrisieren. Nach dem letzten Spiel, dem Sesseltanz, verließen die fröhlichen Kinder die sehr gelungene Faschingsfeier.





Die Umweltseite

Flurreinigung:

Leider ist es nach wie vor notwendig, unsere Umgebung von allerlei Unrat zu reinigen, welchen verständnislose Leute in Flur und Wald entsorgen. Offensichtlich gibt es einige unverbesserliche Schmutzfinke die sich nicht schämen unsere Umwelt zu verunstalten.

So werden auch heuer die GemeindebürgerInnen und Vereine eingeladen am Samstag, den 18. April von 9 bis 13 Uhr unsere Umgebung einem Frühjahrsputz zu unterziehen.

Wir treffen uns im Park neben dem Schloss, wo auch die Jause eingenommen wird.

Der Gabl (Gebietsabfallverband Bruck/L.) und die Stadtgemeinde stellen Müllsäcke und Entsorgung, Handschuhe sowie eine Jause zum Abschluss der Aktion zur Verfügung.

Grünschnitt

In der Zeit vom 20. bis 24. April 2009 bietet die Stadtgemeinde wieder einen Abholdienst für Strauch- und Baumschnitt an. Die Abholung erfolgt nach Anmeldung unter der Tel. Nr.: 02168 / 62252-0 durch Gemeindefachmitarbeiter. der Strauch- und Baumschnitt muss so an der Grundstücksgrenze gelagert sein, dass die Verladung mit dem LKW-Kran möglich ist. Rodungen können nicht kostenlos entsorgt werden.

Radverleih:

Nachdem das Frühjahr mit der warmen Jahreszeit vor der Tür steht können auch unsere Radwege vermehrt befahren werden. Unsere Gemeinde stellt wieder Fahrräder die uns vom Land zur Verfügung gestellt wurden bereit. Damen und Herren- Trekkingräder sowie ein Mountainbike können am Stadtgemein-

deamt und in Wasenbruck beim Veranstaltungszentrum kostenlos ausgeborgt werden.

Neues aus der Energieforschung

Die Studie „Strategien zur optimalen Erschließung der Biomassepotenziale in Österreich bis zum Jahr 2050“ wurde am Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (EEG) an der TU Wien erstellt. Sie hat sich unter anderem dem Ziel gewidmet, durch den Biomasseeinsatz die Treibhausgasemissionen maximal zu reduzieren. Eine der Optionen, um Energie- und Klimakrise zu bewältigen, lautet: Energie vom Acker. Aber noch ist nicht ganz klar, wie weit diese grünen Quellen, von Holz bis zu biogenen Abfällen, von Biogas bis zu Biotreibstoffen, tatsächlich zum österreichischen Energiehaushalt beitragen können. Eine bislang unveröffentlichte Studie liefert jetzt deutliche und auch überraschende Antworten.

Bei drastischen Maßnahmen könnten ihr zufolge bis ins Jahr 2050 maximal 30 Prozent des österreichischen Energieverbrauchs aus Bioenergiequellen stammen.

Sie suchen einen Betreuungsplatz für Ihr Kind?

Derzeit gibt es freie Betreuungsplätze bei den **Hilfswerk Tagesmüttern:**

Frau Sabine Markowitsch in Hof/Lgb., Tel. Nr. 02168 / 681 33 und Frau Herta Buchinger in Mannersdorf/Lgb., Tel. Nr. 02168 / 676 80

Das HILFSWERK Team nimmt sich gerne Zeit für Sie und informiert Sie über die individuellen Möglichkeiten der Betreuung durch unsere TAGESMÜTTER (flexible Betreuungszeiten, Betreuungskosten, den Zuschuss vom Land NÖ, die Versicherung und vieles mehr).

Auskünfte erhalten Sie beim **Hilfswerk Bruck, Kinder, Jugend & Familie - Einsatzleiterin Hildegard Berr**

Mo., Mi. u. Do. von 09:00-12.00 Uhr,
Tel. 02162 / 686 81-13 oder direkt bei den Tagesmüttern





Die Umweltseite

Zukunft liegt am Acker

Momentan ist Holz die bevorzugte Biomasse zur Energieerzeugung. Daneben werden etwa Sägenebenprodukte zu Pellets gepresst oder Ablagen aus industriellen Biomassen verstromt.

Der Wald als Energiequelle scheint aber langsam seinen Zenit zu erreichen. In der Zukunft wird Bioenergie viel mehr vom Acker kommen von Energiepflanzen einerseits und landwirtschaftlichen Reststoffen sowie Nebenprodukten andererseits.

Deshalb plant auch unsere Stadtgemeinde, ein Hackschnitzelheizwerk zur Wärmeversorgung von gemeindeeigene Gebäuden und Wohnbauten. Dazu wollen wir auch nachwachsende Rohstoffe in Form schnell nach-

wachsender Pflanzen (Pappeln und Weiden) auf gemeindeeigenen Äckern anbauen um ausreichend Heizmaterial zur Verfügung zu haben.

Zum Abschluss noch eine Bitte an alle Hausbesitzer:

Nachdem die Stadtgemeinde nun die Straßen durch Kehrmaschinen und zu erklecklichen Kosten staubfrei gemacht hat, ersuche ich die Hausbesitzer die ihnen zurechnenden Gehsteige von Splitt und Staub zu reinigen. Vielleicht gelingt es dabei auch das eine oder andere Grünrabbat von Mist zu befreien bis unsere fleißigen Grünpfleger ihre Arbeit aufnehmen.

*Ihr Stadtrat für Umwelt und Energie
Karl Heinz Aschbacher*



**voraussichtliche
Fertigstellung:
Sommer 2009**



geförderte Wohnungen in Mannersdorf- Wasenbruck



**Fr. Jungwirth (GNB):
Tel.: 02236/405 157**

**Fr. Brandmayer (Gemeinde):
02168/62252 21**

daheim sein



in Niederösterreich

www.gnb-nbg.at

GEBAU-NIOBAU
Gemeinnützige
Bauges.m.b.H.
Südstadtzentrum 4
2344 Ma. Enzersdorf

Garantierte Kaufmöglichkeit

Niedrigenergiebauweise

**Terrasse samt Eigengarten
im EG**

Balkone im OG und DG

**Kontrollierte Wohnraum-
lüftung**

**Biogene Nahwärmeversor-
gung (Pelletsanlage)**

Wohnzuschuss möglich

PKW Abstellplatz

Eigener Einlagerungsraum



Ein Radl für alle Fälle

Fast ein Drittel der alltäglichen Einkäufe lassen sich auch mit dem Radl bewältigen. Darum gibt's zum NÖ-Landesradl € 100,- Klimabonus und einen Radlkorb gratis dazu.

Die Radlzeit fängt wieder an

Der Frühling hält bald Einzug und die beste Zeit zum Radfahren beginnt wieder. Rechtzeitig zum Start der Fahrradsaison findet auch in diesem Jahr die erfolgreiche Aktion der NÖ-LandesRADLN Ihre Fortsetzung. Über 750 Fahrräder im Sonderdesign sind bereits auf Niederösterreichs Straßen im Alltagseinsatz unterwegs. Im Jahr 2009 können noch weitere 700 Exemplare des bewährten NÖ-LandesRADL vergünstigt erworben werden. Jedem Käufer werden € 100,- Klimabonus vom Land Niederösterreich rückerstattet.

Radlkorb oder Radeltasche für den täglichen Einkauf

Wer in diesem Jahr ein umweltfreundliches LandesRADL erwirbt, bekommt einen € 10,- Gutschein für einen Radlkorb oder eine Radeltasche gratis dazu. Passend zur RADLand-Initiative unter dem heurigen Motto „Das Radl packt's“ können Sie damit Ihr LANDESRadl alltagstauglich aufrüsten. Laut einer aktuellen Studie der Wirtschaftskammer Niederösterreich könnten fast ein Drit-

tel der alltäglichen Einkäufe problemlos mit dem Rad erledigt werden.

Wo und wie sind die LandesRADLN erhältlich?

Die NÖ-LandesRADL (Kaufpreis € 499,-) werden von vielen regionalen Radhändlern vertrieben, Ihren Händler in nächster Nähe finden Sie auf www.radland.at. Alle Personen mit Haupt- oder Nebensitz in Niederösterreich erhalten beim Kauf eines NÖ-LandesRADL einen € 100,- Klimabonus Gutschein. Der Klimabonus kann pro Person allerdings nur einmal gewährt werden.

Weitere Informationen

Mehr Informationen über das Radfahren und weitere praktische Tipps bekommen Sie an der **RADLand Hotline** unter der Nummer **02742/ 2299-0** oder im Internet unter www.radland.at

Auch in unserer Stadtgemeinde bei Frau Huber können Sie Räder (ein Trekkingrad ein Damenrad mit Kindersitz und ein Mountainbike) für Tagesausflüge oder ein Wochenende ausborgen. Zwei Räder stehen auch in Wasenbruck bei Herrn Sandmann zum Ausleihen bereit. Diese Räder wurden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt.

**2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754**

**Johann
Hums**
www.hums.at

**DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI**



Arbeitsgruppe Ortsbild

**MANNERSDORFER
PFLANZENTAUSCHMARKT**
Samstag, 25. April 2009
14 bis 17 Uhr
Ort: bei Schömwetter im Schlossgarten oder
bei Schlechtwetter in den Schlossarkaden bzw. im Veranstaltungssaal



**Tauschen Sie Ihre Ableger gegen Ableger anderer
Gartenbesitzer! (Jungpflanzen, Sträucher, etc.)**

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm:
Vortrag „Genuss und Vielfalt - mein Garten als Paradies“
von Gebhard Kofler-Hofer (Arche-Noah) - **EINTRITT FREI!**
Informationsstand „die umweltberatung NÖ-Süd“ (mit „Natur im Garten“)
Gartenkunst und -keramik von Christl Mayer und Martina Hohenecker
Wahlwerler Durstkegeln aus Glas
Gratis Gartenerde von Firma Müller
Jause mit Kaffee und Kuchen

AG Ortsbild

Diavortrag

“Genuss und Vielfalt - mein Garten als Paradies”
von Gebhard Kofler-Hofer (Arche-Noah)

Eintritt frei!

Wieder ist es uns gelungen, einen Vortragenden für den Pflanzentauschmarkt zu gewinnen:

Herr Gebhard Kofler-Hofer ist Mitarbeiter von „Arche-Noah“, einem Verein, der sich die Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt zur Aufgabe gemacht hat. Bei seinen Vorträgen und Führungen begeistert Herr Kofler-Hofer durch seine unterhaltsame und kurzweilige Vortragsweise.

Holen auch Sie sich Lust zur individuellen Gartengestaltung mit allen Farben und Formen – für jeden Geschmack!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

AG Ortsbild

**universale
BAU**

Universale Hochbau Trumau

Zweigniederlassung der ALPINE Bau GmbH

2521 Trumau, Dr. Körner Straße 49

Tel. +43(2253)20050 Fax +43(2253)20010

E-mail: ewald.janitsch@alpine.at



Liebe Mannersdorflinnen,

ich darf Sie euch heuer wieder recht herzlich dazu einladen beim Mannersdorfer Kreativsommer mitzumachen. Wie sie dem diesjährigen Programm entnehmen können, haben wir dieses Jahr wieder unser Angebot um Einiges erweitert. Heuer neu: Bogdan Pascu. Ein persönlicher Wunsch von mir, und den hat mir Anneliese Lukowitsch erfüllt, kann ich nur wärmstens empfehlen!!! Auch neu: Angelika Swoboda-Reindl mit ihrer Schreibwerkstatt. Martina Wiedersteins Kurs ist einer der sich gewaschen hat, sie wird nämlich versuchen den TeilnehmerInnen das Sieden von Seifen näher zu bringen. Neu ist auch der Kurs Keramik für Kinder, wie jedes Jahr sind unsere Kinderkurse kostenlos. Wieder im Programm: Andreas Roseneder mit einem Malkurs im Kloster St. Anna. Durch den Abbruch des ÖGB-Heimes haben wir im Kloster einen neuen Veranstaltungsort gefunden. Hervorheben darf ich auch den Kurs mit Christian Assl. Kochen ist ja bekanntlich auch Kunst, vor allem wenn ein Zampano wie Christian Assl die Anleitungen dazu gibt. Zusätzlich werden heuer die Kurse Schmuckdesign, Florales gestalten, Papierschöpfen, Eitempera, ein Weinseminar und der Kurs Alphabeth des Malens angeboten. Sie sehen wir sind jedes Jahr bemüht ihnen ein illustres Programm zusammenzustellen.

Das obligatorische Abschlussfest mit der Präsentation der Werke der Kursteilnehmer findet heuer wieder am 15. August ab 15 Uhr statt und ich darf schon jetzt um Ihren geschätzten Besuch bitten. Die Ausstellung ist ansonsten am 16. August von 14 bis 17 Uhr für sie geöffnet. Als musikalische Umrahmung ist das Erlernte der beiden Musikurse und eine Lesung der Schreibwerkstatt geplant. Selbstverständlich bringt wieder Mamadou Ngom mit seinen „Kumpanen“ des Trommelworkshops seine legendäre Session. Ich hoffe innigst, dass alle Kurse auch zustande kommen und wünsche schon jetzt jedem Teilnehmer recht viel Spaß und Muse beim Mannersdorfer Kreativsommer. Zum Abschluss darf ich wie immer ein kulturelles Quartal wünschen und würde mich freuen, sie bei dem einen oder anderen Kurs beim Kreativsommer begrüßen zu dürfen.

Josef Müller, Kulturstadtrat, Tel. Nr.: 0664 / 840 31 51, pip@pyp.at

HAAR/CULT
Mannersdorf - 02168/63585

*Spring Summer 09
New Collection*



Kreativsommer 2009 - Kursangebot

Kurs 01

Kalligrafie

Do. 25. 06.14⁰⁰ - 18⁰⁰

Fr. u. Sa..... 9⁰⁰ - 16⁰⁰

So. 28. 06.9⁰⁰ - 12⁰⁰

Andrea Felber

Kursverlauf:

Die Humanistische Kursive ist eine Schrift, die sehr viele handschriftliche Elemente besitzt. Sie kommt der Handschrift sehr zugute. In diesem Workshop sollen die Freude am Schreiben, als auch das Experimentieren mit Schrift geweckt werden. Wir beginnen mit einfachen Übungen, um uns einzustimmen und das Kalligrafie Material und die Kalligrafie Werkzeuge kennen zu lernen. Wir beschäftigen uns mit der eigenen Handschrift und gehen weiter zur humanistischen Kursive.

Kursort: Museum

Mindestteilnehmerzahl: 5
Info: www.kalligrafie.at



Kurs 02

Painting in Progress

ALTE MEISTER-NEU

Fr. 26. 06. bis So. 28. 06 9⁰⁰ - 16⁰⁰

Kursgebühr € 200.--

Mag. art.

Bogdan pascu



Kursverlauf:

EXPERIMENTELLER ACRYLWORKSHOP
Diese Workshopreihe bietet Acrylbegeisterter aber auch Neueinsteigern die Möglichkeit sich spontan, risikobereit und gegen die Routine des Gestaltens und des Abbildens mit den zahlreichen Maltechniken des Acryls vertraut zu machen. Es handelt sich um das Malen selbst, den Entstehungsprozess, um die Eigendynamik der Idee. Diesmal sind kunstgeschichtlich bedeutende Werke bildender Künstler aus verschiedener Kulturkreisen Ausgangspunkt und Informationsquelle zugleich.

Kursort: Kloster St. Anna i. d. Wüste.....Treffpunkt Museum!!

Mindestteilnehmerzahl:5
Info: www.bogdanpascu.net

Kurs 03

Bildhauerei

Vom 26. 06. bis 09. 08 jedes Wochenende

Fr.14⁰⁰ - 18⁰⁰

Sa. u. So.9⁰⁰ - 16⁰⁰

Mag. KarlMartin

Sukopp

Kursgebühr pro Wochenende incl. Material bar beim Kursleiter zu entrichten...€ 100,--



Kursverlauf:

Anleitung zum formalen Steinarbeiten am Kalkstein. Dabei wird das Arbeiten mit dem Bildhauerwerkzeug (Geschirr) vermittelt. Form und Inhalt der Skulptur ist jedem freigestellt. Wir werden aber versuchen, das Thema Wasser und Stein umzusetzen.

Kursort: Kalkofen Baxa

Info.: 01 707 22 36



Kurs 04

Experimentelle Malerei

Mo. 29. 06. bis Fr. 03. 07. 9⁰⁰ - 16⁰⁰

Kursgebühr € 190,--

Anneliese

Lukowitsch

Kursverlauf:

Frei von Gegenstand und Perspektive, experimentieren mit Acryl, Wachs, Sand, Salz, Papier und Textilien. Als Untergrund dienen Karton, Holz oder nicht grundiertes Gewebe. So entsteht Schicht auf Schicht eine Bildkomposition. Vorkenntnisse nicht erforderlich.



Kursort: Kloster St. Anna i. d. Wüste.....Treffpunkt Museum!!

Info.: 02168 622 80

www.blauer-dienstag.com



Kreativsommer 2009 - Kursangebot

Kurs 05

*Angelika
Svoboda-Reindl*

Schreibwerkstatt
"Worte fassen - Worte lassen"
Sa 04. u. So. 05. 07. 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Kursgebühr € 90,-

LIEBE FÜHLEN
warm ums Herz
sanft berührt
freudig gespürt
leicht empfunden
innig verbunden
"schreib werk statt Hainburg"

Kursverlauf:

Gemeinsam Möglichkeiten erkunden,
um Ausdruck und Gestaltung zufrieden-
stellend schriftlich sichtbar zu machen.

Kursort: Museum

Info.: 0680 217 33 66



Kurs 06

*Martina
Wiederstein*

Seifen sieden
Sa. 04. 07.9⁰⁰ - 16⁰⁰
Kursgebühr incl. Material € 45,-

Kursverlauf:

Herstellung vom handgemachten,
kaltgerührten Seifen. Wir werden
eine Rasierseife mit Mandelöl und
eine Seiden-Seife herstellen. Die
selbst produzierten Seifen können
nach dem Kurs mit nach Hause
genommen werden.



Kursort: Kloster St. Anna i. d. Wüste...Treffpunkt Museum!!!

Info.: 0699 11 35 90 20
wiederstein@gmx.net

Kurs 07

*Martina Hohenecker
Bettina Sumpich*

Keramik für Kinder
Sa. 04. u. So. 05. 07. 9⁰⁰ - 13⁰⁰
Kursgebühr kostenlos

Kursverlauf:

Den Kindern werden die ein-
fachen Techniken des Töpfern
vermittelt (Würstel u. Platten-
technik). Die gefertigten Werke
werden mit einer speziellen
Technik verziert. Der Brand
wird bei uns zu Hause
durchgeführt.



Kursort: Kalkofen Baxa

Info.: 0664 113 53 86

Kurs 08

*Mag. Mark
Hofstetter*

Digitales Fotografieren
Sa. 04. u. So. 05. 07. 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Kursgebühr € 90,-

Kursverlauf:

Am ersten Tag gehen wir gemeinsam
fotografieren. Bei dieser Gelegenheit
werden wir unsere Kameras näher
kennen lernen. Danach wollen wir uns
mit Bildaufbau, der Wahl des richtigen
Bildausschnittes und ganz allgemein
mit der fotografischen Praxis ausein-
andersetzen. Am zweiten Tag sollen
die am Vortag gemachten Fotos digital
bearbeitet und organisiert werden.



Kursort: Treffpunkt Museum

Info: 0676 734 56 60
www.hofstetter.at

**Das komplette Programm
ist erhältlich unter der Nummer:
02168 / 622 80**

Kreativsommer 2009 - Kursangebot

Kurs 09
Anneliese
Lukowitsch

Aquarellieren im Freien
Mo. 06. 07. bis Do. 09. 07. 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Fr. 10. 07. 9⁰⁰ - 13⁰⁰
Kursgebühr € 190,--

Kursverlauf

Dieses Seminar ist für Anfänger sowie für Fortgeschrittene geeignet. Die Landschaft dient als Motiv, sie flüchtig und skizzenhaft als Moment zu erfassen, Licht und Schatten einzufangen, unsere Stimmung einbringen, Pigmente und Wasser arbeiten lassen und den Zufall akzeptieren. Bei Schlechtwetter wird im Atelier nach Skizzen und Fotos gearbeitet.



Kursort: Treffpunkt Museum

Info: 02168 622 80

www.blauer-dienstag.com



Kurs 10
Mag. art. Andreas
Roseneder

Aqua Test
Mo. 06. 07. bis Fr. 10. 07. 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Kursgebühr € 190,--

Kursverlauf

“Womit beginne ich?” “Wie beginne ich?” fragt sich jeder Kreative zuallererst, wenn ihn eine bildnerische Idee erfasst hat und er diese ohne chemische Lösungsmittel bloß mit Wasser und Pinsel zu Papier oder Leinwand bringen möchte. Der Künstler und akademische Maler Andreas Roseneder wird 5 Tage mit Aquarellithen, Aquastics, AquaMonolithen gemeinsam mit den Kursteilnehmern diese Hemmschwelle zu überwinden versuchen.



Kursort: Kloster St. Anna i. d. Wüste...Treffpunkt Museum!!!

Info: 0650 636 87 94

www.derturm.at

Kurs 11

Kreatives Kochen
Kursgebühr pro Kurs€ 80,--

Christian Assl

Kurs A.....am 07. u. 08. Juli.....18⁰⁰ bis 22⁰⁰

Einfaches und schnelles Kochen für Anfänger.

Wareneinsatz ca. € 20,--



Kurs Bam 14. u. 15. Juli..... 15⁰⁰ bis 19⁰⁰

Kreativ, schnell und “super g`schmackig”, Kochkurs für “a bissal” Fortgeschrittene. Wareneinsatz ca. € 20,-- - 30,--

Kursort: Hauptschule Mannersdorf

Info: 0676 704 67 88

www.assl.at

Kurs 12

Aktzeichnen mit Modell
Sa. 11. 07. u. So. 12. 07. ... 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Kursgebühr (incl Modell) € 130,--

Anneliese
Lukowitsch

Kursverlauf:

Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Akt ist eines der Interessantesten Themen in der Malerei. Schnelles Abschätzen von Proportionen und Bewegungsabläufen ist wichtig für eine anatomisch wirkende Darstellung des menschlichen Körpers. Gearbeitet wird mit zwei Modellen.



Kursort: Museum

Info: 02168 62280

www.blauer-dienstag.com



Kreativsommer 2009 - Kursangebot

Kurs 13
Steinzeitliches Töpfern
Sa. 11. 07. u. So. 12. 07. 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Heinz Lackinger
Kursgebühr € 90,-

Kursverlauf:

Bei einem Spaziergang im Leithagebirge wird gezeigt, wie man selbst Tonerde in der Landschaft findet, sie formt und im offenen Feuer zum Glühen bringt. Als Werkzeug genügen ein Stein und ein Stück Holz.



Kursort: Kalkofen Baxa
Info: 02683 85 79
www.geocities.com/lackingerheinz

Kurs 14
Schmuckdesign
Mo. 13. 07. bis Fr. 17. 07. 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Christine Mark
Kursgebühr € 190,-
Materialkosten für 2-3 Stücke ca. € 40,-

Kursverlauf:

Nach eigenen Entwürfen werden Schmuckstücke in Silber hergestellt. Gezeigt werden Basistechniken des Goldschmiedehandwerkes, wie Sägen, Lötten, Oberflächenbearbeiten, Steinefassen, u.v.m. Der Materialbedarf an Silber wird am Ende des Kurses berechnet. Ziel des Kurses ist es, sich am Ende der Woche an 2 - 3 gearbeiteten Schmuckstücken zu erfreuen.



Kursort: Kloster St. Anna i. d. Wüste...Treffpunkt Museum!!!
Info: 0664 420 99 28
e-mail.: christine.mark@utanet.at

**Das komplette Programm
ist erhältlich unter der Nummer:
02168 / 622 80**

Kurs 15
Aquarell - Stillleben
Fr. 17. 07. 18⁰⁰ - 22⁰⁰
Sa. 18. u. So 19. 07. 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Jutta Moritz
Kursgebühr € 100,-

Kursverlauf:

“FARBTRÄUME” in Aquarell. Die Kunst des Weglassens den richtigen Moment zum Aufhören. Spontaneität, Mut zur individuellen Bildgestaltung und Freude an Farben eines Pinselstriches. Die Gratwanderung zwischen frei fließender Farbe und bewusster Steuerung der Bildgestaltung ist auch eine Auseinandersetzung mit dem eigenen ICH.



Kursort: Museum
Info: 02168 622 80
www.jutta-moritz.de



Kurs 16
Mosaik
Fr. 17. 07. 14⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 18. u. So. 19. 08. 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Marie-Luise Feldmann
Kursgebühr € 120,-

Kursverlauf:

Erstellen einer Mosaikkugel, eine Vase oder eines Gegenstandes Ihrer Wahl.



Kursort: Kalkofen Baxa
Info: 0650 58 10 190

Kreativsommer 2009 - Kursangebot

Kurs 17

Keramik für den Hausgebrauch
Sa. 18. u. So. 19. 07.....9⁰⁰ - 16⁰⁰
Sa. 25. u. So. 26. 07.....9⁰⁰ - 16⁰⁰
Kursgebühr € 190,--
incl. Material, Werkzeug, Brand

Martina Hohenecker
Bettina Sumpich

Kursverlauf:

1. Wochenende: Modellieren mit Ton in verschiedenen Techniken, die Werke werden zwischenzeitlich vor uns zu Hause geschrüht
2. Wochenende: Glasieren der geschrühten Werke, der Glasurbrand wird danach wieder von uns zu Hause durchgeführt.



Kursort: Kalkofen Baxa

Info: 0664 113 53 86



Kurs 18

Acrylmalerei
Mo. 20. 07. bis Fr. 24. 07. ..9⁰⁰ - 16⁰⁰
Kursgebühr € 200,--

Jutta Moritz

Kursverlauf:

Aus der Farbdynamik heraus zur Komposition in Acryl. Das Motiv, sei es ein Stillleben, eine Landschaft, Blumen, Architektur etc. sollte nicht als Vorlage sondern nur zur Inspiration dienen, um eine schwungvolle Auflösung der Bildsituation neu zu kreieren. Die sinnliche Freude am Experimentieren steht im Vordergrund.



Kursort: Museum

Info: 02168 622 80
www.jutta-moritz.de

Kurs 19

Florales Gestalten
Sa. 25. 07.9⁰⁰ - 16⁰⁰
Kursgebühr € 80,--

Stefanie
Liegenfeld

Kursverlauf:

Wir werden mit natürlichen Werkstoffen arbeiten, lassen uns von ihnen beeinflussen und finden so die eigene gestalterische Ausdrucksweise mit der Natur gemeinsam lernen, entdecken, entwickeln.



Kursort: Museum

Info: 02168 681 17

Kurs 20

Textilmalkurs für Kinder
Sa. 25. u. So. 26. 07.9⁰⁰ - 12⁰⁰
Kursgebühr kostenlos

Josef Müller

Kursverlauf:

Jedes Kind bemalt sein eigenes T-Shirt. Die benötigten Textilfarben und Pinsel werde ich mitnehmen. Motive sind natürlich freigestellt, sollten aber recht bunt ausfallen.



Kursort: Kalkofen Baxa

Info: 0667 840 31 51
e-mail.: pip@pyp.at

**Das komplette Programm
ist erhältlich unter der Nummer:
02168 / 622 80**



Kreativsommer 2009 - Kursangebot

Kurs 21

Afrikanische Trommelrhythmen

Sa. 25. 07.17⁰⁰ - 19⁰⁰

Kursgebühr € 25,-

Mamadou Ngom



Mamadou Ngom ist ein einfühlsamer Künstler, der interessierten Menschen einen direkten Weg zur Kraft der Rhythmen vermittelt. Anfänger und Fortgeschrittene haben die Möglichkeit, im Workshop Rhythmus und Lieder zu lernen.

Kursort: Kalkofen Baxa

Info: 0650 638 87 94



Kurs 22

Monotypie Hand- u. Pressdruck

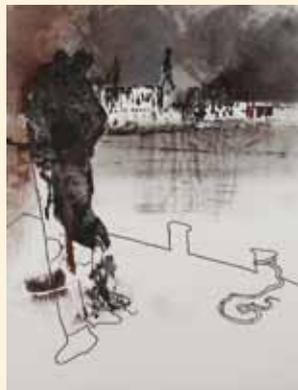
Mo. 27. 07. bis Fr. 31. 07.9⁰⁰ - 16⁰⁰

Kursgebühr € 220,-

Prof. Arthur Redhead

Kursverlauf:

Erarbeitet werden Monotypien: Einmalige Drucke. Auf einer Blechplatte (Kunststoff, Glas) werden Linoldruckfarben mittels Walze aufgetragen und mit Pinsel, Spachtel oder Ähnlichem, ein Motiv aufgebracht, darüber feuchtes Papier gelegt. Nun wird mit Bürste oder Walze, also mit Hand, das Motiv durch Druck von der Platte auf das Papier übertragen - Handdruck.



Kursort: Museum

Info: 02168 622 80

Kurs 23

Porträt - Selbstporträt

Sa. 01. 08. u. So. 02. 08. ..9⁰⁰ - 16⁰⁰

Kursgebühr € 90,-

Anneliese Lukowitsch



Kursverlauf:

Es ist unser Ziel, das eigene "Sehen" anhand von Modellen zu schulen und mit verschiedenen Techniken umzusetzen. Wir versuchen durch Anfertigen von Bleistift- Kohleskizzen, bei unterschiedlichen Einwirkung von Licht und Schatten, zur bestmöglichen Darstellung zu gelangen, um dann nach einem guten Foto ein Selbstporträt in Farbe umzusetzen.

Kursort: Museum

Info: 02168 622 80

www.blauer-dienstag.com

Kurs 24

Holzbildhauerei

Sa..01. 08. u. So. 02. 08....9⁰⁰ - 16⁰⁰

Sa. 08. 08. u. So. 09. 08....9⁰⁰ - 16⁰⁰

Kursgebühr € 190,-

Richard Steiner

Kursverlauf:

Freies Thema: Ein bestimmter Gegenstand wie zum Beispiel "Ein Schuh" ist jeden Teilnehmer selbst überlassen.



Kursort: Kalkofen Baxa

Info: richard.steiner@salzburg.co.at

**Das komplette Programm
ist erhältlich unter der Nummer:
02168 / 622 80**

Kreativsommer 2009 - Kursangebot

Kurs 25 "Singen, Stil u. Spaß"
Mo. 03. 08. bis Fr. 07. 08. 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Mag. Kursgebühr € 200,-
Susanne Katharina Hell

Kursverlauf:

- Gemeinsames Stimmtraining,
- Atemtechnik,
- Improvisation,
- das finden eines eigenen Stils,
- Einstudieren von 1 - 2 gemeinsamen Liedern im Ensemble, jeder erarbeitet 1 - 2 ausgewählte Songs aus dem Bereich Jazz, Rock, Pop, Soul, Blues, Gospel, Chanson.
- Üben der Auftrittspraxis.



Kursort: Museum

Info: www.susannehell.com



Kurs 26 Papierschöpfen
Mo. 03. 08. bis Fr. 07. 08.9⁰⁰ - 13⁰⁰
Brigitte Weiler Kursgebühr € 130,-

Kursverlauf:

Wir arbeiten mit der alten Technik des Papierschöpfens. Ausgangsmaterial ist Recyclingpapier sowie Manilahanf. Künstlerische Gestaltung der geschöpften Papiere durch Eingießen, Prägen, Einschließen; Gießen großer Formate, sowie Herstellung von Papier für verschiedene Mal- u. Drucktechniken.



Kursort: Kloster St. Anna i. d. Wüste...Treffpunkt Museum!!!
Info: 0676 91 44 898

Kurs 27 Eitempera
Fr. 07. 08.14⁰⁰ - 18⁰⁰
Mag.art. Sa. 08. u. So. 09. 08. 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Eef Zipper Kursgebühr € 130,-

Kursverlauf:

Sie lernen nach einem alten Rezept Ihre eigenen Farben mit Farbpigmenten und Malmitteln anzumischen. Gemeinsam werden neue Maltechniken erlernt und mit einfachen Kompositionen weiterentwickelt. Individuelle Begabungen der KursteilnehmerInnen werden berücksichtigt und unterstützt. Im Vordergrund aber steht die Freude am kreativen Schaffen.



Kursort: Museum

Info: 0664 506 88 28
www.eef-zipper.net

Kurs 28 Bluesharp Schnupperkurs
Stephan Rausch Fr. 07. 08.14⁰⁰ - 19⁰⁰
Sa. 08. u. So. 09. 08. 9⁰⁰ - 16⁰⁰
Kursgebühr € 90,-

Kursverlauf:

Am Anfang steht ein Vortrag: Sound of the Bluesharp. Intensivtraining am Instrument, wobei immer auch speziell auf die einzelnen Kursteilnehmer eingegangen wird. Für die Meisten ist der Zugang zum Instrument neu und ungewohnt, trotzdem oder gerade deshalb sollen die drei Tage heiter werden und Spaß machen.



Kursort: Kalkofen Baxa

Info: 0699 103 900 73

**Das komplette Programm
ist erhältlich unter der Nummer:
02168 / 622 80**



Kreativsommer 2009 - Kursangebot

Kurs 29

Weinseminar

Di. 11. 08.18:30 - 21^{oo}

Mi. 12. u. Do. 13. 08. 17:30 - 21^{oo}

Robert Friedrichkeit

Kursgebühr all incl. € 70,--

Kursverlauf:

Erklärungen über die Entstehung des Weinbaues. Grundlagen über das Weinland Österreich und seine gesetzlichen Vorgaben. Weiters werden bei Verkostungen, sorten- sowie gebietstypische Unterschiede herausgearbeitet. Sollte es offene Fragen geben, finden wir sicher gemeinsame Antworten.



Kursort: Museum

Info: 02683 34 48

www.weinvomfriedrichkeit.at

Kurs 30

Alphabet des Malens

Mo. 10. - Fr. 14. 08.9^{oo} - 16^{oo}

Mag. art Mitra
Strohmaier

Kursgebühr € 220,--

Kursverlauf:

Verständnis für Bilder-Realität u. Fantasie. Kennenlernen grundlegender Kenntnisse des Malens: Bildeinteilung, Komposition, Formanalyse, Farblehre, Licht, Schatten, Kontrast, Motive und Bildinhalte, Muster und Materialmöglichkeiten. Der individuelle Zugang zur Umsetzung von Ideen zum konkreten Bild ist das wesentliche Element in meinem Unterricht.



Kursort: Kloster St. Anna i. d. Wüste...Treffpunkt Museum!!!

Info: www.mitra-strohmaier.com

Das komplette Programm
ist erhältlich unter der Nummer:
02168 / 622 80

EINLADUNG ZUM

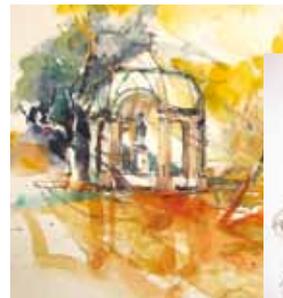
ABSCHLUSSFEST

BEIM KALKOFEN BAXA

15. AUGUST 2009 AB 15^{oo} UHR

Geöffnet auch am 16. Aug. von 14^{oo} bis 17^{oo} Uhr

Die TeilnehmerInnen der Kreativsommerkurse haben die Gelegenheit Ihre Werke zu präsentieren.



Für stimmungsvolle Untermalung sorgen die TeilnehmerInnen der Trommel-Gesangs- und Mundharmonika- Kurse.

Maß- und Änderungsstube

Elisabeth Tatzber
Schneidermeisterin

Tattendorfgasse 78
2452 Mannersdorf
Tel.: 02168 / 626 84
Vor Anmeldung erbeten!



www.mass-stube.at, elisabeth.tatzber@aon.at



40 Jahre Kultur- und Museumsverein - 30 Jahre Stadtmuseum

Vereinsgeschichte:

Der laut Statuten vollkommen unpolitische Verein wurde 1969 von Friedrich Opferkuh († 1993), Heribert Schutzbier und Johann Ackerl gegründet und trägt den Namen "Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge" und kann heuer bereits auf ein vierzigjähriges Bestehen zurückschauen.

Auslöser für die Vereinsgründung waren die in den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts in und um Mannersdorf vermehrt auftretenden archäologischen Bodenfunde, die durch intensivere landwirtschaftliche Nutzung und eine rege Bautätigkeit zu Tage kamen. So entstand der Wunsch, die aus der Gegend stammenden Funde in einem lokalen Museum der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die ersten Vereinsjahre waren von einer Standortsuche für ein solches Museum geprägt. Daneben wurden in engster Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt immer wieder archäologische Grabungen organisiert, die reiches Material erbrachten und die Bestände für ein künftiges Museum in Mannersdorf rasch anwachsen ließen.

1974 erhielt der Verein von der damaligen Marktgemeinde (Mannersdorf wurde erst 1989 zur Stadt erhoben) den ehemaligen herrschaftlichen Schüttkasten als Museumsstandort übertragen. Dabei handelte es sich um einen stattlichen mehrgeschossigen Renaissancebau, der aber sehr renovierungsbedürftig war. In den folgenden Jahren wurde das Erdgeschoss als Archäologische Abteilung ausgebaut und eingerichtet.

1979 erfolgte unter größter Anteilnahme der Bevölkerung die feierliche Eröffnung dieser

Abteilung des Museums Mannersdorf durch die damalige Frau Bundesministerin Dr. Hertha Firnberg und den damaligen Landeshauptmann von NÖ. Herrn Ökonomierat Andreas Maurer. – Das Mannersdorfer Museum existiert also heuer bereits seit genau dreißig Jahren.

Schon damals war geplant, die übrigen Stockwerke und den Keller des Museums weiter auszubauen und das ganze Gebäude zu sanieren. Dieses Ziel wurde in den folgenden Jahren schrittweise erreicht. Zuerst erfolgte der Ausbau des 1. Stockes mit Depot- und Sanitäräumen und einem Saal für Sonderausstellungen, Vorträge und andere kulturelle Veranstaltungen. 1987 konnte im Keller die Steinmetztechnische Abteilung – die größte ihrer Art in Europa (!) – eröffnet werden und 1993 und 1994 wurden dann im Dachbodenbereich die Mineralien- und Fossilienabteilung und die Abteilung für Volkskunde und Stadtgeschichte eingerichtet.

Zur Eröffnung der Archäologischen Abteilung und der Steinmetztechnischen Abteilung wurden vom Verein Kataloge aufgelegt, die noch erhältlich sind.

Neben dem Ausbau des Museums veranstaltete der Verein von Anfang an immer wieder Konzerte, Hobbykurse und Sonderausstellungen, teils mit eigenem Material, teils durch Künstler und Hobbygruppen oder befreundete Vereine.

Bei der Mannersdorfer Stadterneuerung und im Naturparkverein waren Ratschläge und Mitarbeit des Kultur- und Museumsvereines bisher immer gefragt.

Mit dem Bundesdenkmalamt, dem Naturhistorischen Museum Wien und der Uni-



40 Jahre Kultur- und Museumsverein - 30 Jahre Stadtmuseum

versität Wien erfolgte bis heute eine enge Zusammenarbeit in den verschiedensten wissenschaftlichen Sparten. Bestände des Museums wurden immer wieder in großen Ausstellungen, auch im Ausland, gezeigt.

Der Verein heute:

Derzeit zählt der Verein rund 200 Mitglieder. Seine Hauptaufgabe ist die Erhaltung und Betreuung des Stadtmuseums Mannersdorf. Außer den normalen Öffnungszeiten zwischen Mai und Ende Oktober an Sonntagen von 10,00 – 12,00 Uhr kann das Museum nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel.: 02168/62680) jederzeit besichtigt werden. Führungen durch die einzelnen Abteilungen des Museums (auch themenzentriert) können von Besuchergruppen bestellt werden. Für Schülergruppen gibt es altersgemäße Führungen und museumspädagogische Aktivitäten. Als weiteres Gruppenangebot kann ein "Tag in Mannersdorf" in Anspruch genommen werden. Dabei stehen neben der Besichtigung des Stadtmuseums Führungen zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt und in den "Naturpark Wüste" auf dem Programm. Sämtliche dieser Leistungen sind kostenlos. Diesbezügliche Spenden werden aber vom Verein gerne entgegengenommen.

Auch weiterhin werden diverse Sonderausstellungen im Museum durchgeführt, wie beispielsweise die alljährliche Krippenschau, welche auch im heurigen Advent wieder stattfinden wird. Bei Sonderausstellungen gibt es erweiterte Öffnungszeiten, die den jeweiligen Ankündigungen zu entnehmen sind.

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird das Stadtmuseum auch im heurigen Herbst seine spezielle "Lange Nacht" feiern.

Die Sammlungen des Stadtmuseums werden auch immer wieder von Wissenschaftlern besucht, die an Fachpublikationen arbeiten. Sie werden natürlich besonders betreut, da sie auch Zugang zu den Depoträumen benötigen, Material ausborgen, zurückbringen oder vor Ort untersuchen. Weiters wird mit Wissenschaftlern und Museen im In- und Ausland korrespondiert.

Seit vielen Jahren veröffentlichen Mitarbeiter des Vereines in den Mannersdorfer Stadtnachrichten (sie erscheinen viermal im Jahr) heimatkundliche Artikel, die von der Bevölkerung gerne gelesen werden.

Der Verein ist Mitglied der Gesellschaft der Freunde Carnuntums, des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich, der Österr.

KOLB
G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14



30 Jahre Stadtmuseum

Gesellschaft für Archäologie und der Paläontologischen Gesellschaft.

Zusammen mit dem Mannersdorfer "Verein Kalkofen Baxa" wird seit sechs Jahren der "Mannersdorfer Kreativsommer" organisiert und betreut. Ein Teil der angebotenen Kurse findet alljährlich in den Sommermonaten in den Räumlichkeiten des Museums statt, dessen Infrastruktur und Ambiente dafür besonders geeignet ist.

Mit den Museen der Nachbarstädte Bruck a.d.L., Fischamend, Hainburg a.d.D. und Schwechat besteht seit einigen Jahren ein Museumsverbund mit dem Namen "Die 5 Stadtmuseen im Osten Niederösterreichs". Erfahrungsaustausch, gegenseitige Hilfeleistungen, ein gemeinsamer Folder und gemeinsame Ausstellungen sind die bisherigen Ergebnisse.

Da heuer, wie bereits angedeutet, der Verein seit 40 Jahren und das Museum seit 30 Jahren bestehen, ist für Samstag, dem 25. April 2009 eine feierliche Saisonöffnung geplant. Vorgesehen sind ein Platzkonzert, eine Sonderausstellung eines Mannersdorfer Künstlers und eine Festrede. Ende Juni wird die diesjährige Hauptversammlung des Vereines als Festsitzung gestaltet werden.

*SR Heribert Schutzbier
(Obmann und Museumsleiter)*

Museum News

Auch 2008 war für unser Stadtmuseum mit 2021 Besuchern und 27 Führungen ein erfolgreiches Jahr. Wie bisher konnten die meisten Gäste bei den Sonderausstellungen begrüßt werden.

Museum News

Im Mai und Juni des Vorjahres gab es die Benefizausstellung "Licht für die Welt", die auf Initiative von Frau Dr. Maria Missbach für Augenoperationen in der Dritten Welt warb. Eine KünstlerInnen-Gruppe, der auch die Mannersdorfer Malerin Anneliese Lukowitsch angehört, stellte ihre Werke im Museum aus. Ein Teil des Verkaufserlöses der Kunstwerke und die Spenden, die während der Ausstellung herein kamen, wurden dem guten Zweck zugeführt. Insgesamt wurden € 1.239,- überwiesen, womit 41 Menschen in der Dritten Welt Augenoperationen finanziert werden können. - Ein großes Dankeschön allen, die geholfen haben!

Im September und Oktober war Herr Karl Trenker mit seiner Fotoausstellung "Mannersdorfer Leut" ein großer Erfolg beschieden. 486 Besucher erfreuten sich an seinen Fotos und konnten sich selbst, Freunde und Verwandte, aber auch Geschäftslokale, Betriebe und Häuserzeilen aus Vergangenheit und Gegenwart bewundern.

Den Abschluss der vorjährigen Ausstellungstätigkeit bildete im Advent die traditionelle Krippenschau, die vom Mannersdorfer Krippenverein unter Leitung seines Obmannes Josef K. Fritz veranstaltet wurde. Es war bereits die 13. in Folge. 578 Besucher wurden gezählt. Viele Krippenfreunde waren auch diesmal von Auswärts gekommen. Das zeigt, dass Mannersdorf und sein Stadtmuseum auch auf diesem Gebiet zu einem kulturellen Zentrum wurden.

In den Sommermonaten war das Museum wieder einer der Standorte des Mannersdorfer Kreativsommers. Im Saal im 1. Stock wurde mit großer Begeisterung gemalt, gezeichnet, porträtiert, geschrieben und gesungen. Natürlich kam auch die menschliche Seite



Museum News

nicht zu kurz, so dass aus den einzelnen KursteilnehmerInnen bereits nach kurzer Zeit eingeschworene Gruppen wurden. Zu diesem positiven Phänomen trugen das einmalige Ambiente des Museums und das familiäre Flair der Kurse bei. Unser Grundsatz war bisher immer: Je wohler sich die KursteilnehmerInnen fühlen, umso bessere Ergebnisse bringen die Kurse.

Das heurige Jahr bringt für den Kultur- und Museumsverein und für das Museum runde Geburtstage. Den Verein gibt es seit 40 und das Museum seit 30 Jahren. - Gründe zum Feiern!

Samstag, dem 25. April, ist eine feierliche Eröffnung der heurigen Museumssaison vorgesehen. Geplant ist ein Platzkonzert des Musikvereines Mannersdorf a. Lgb. vor dem Museum und die Eröffnung einer Sonderausstellung mit Werken des Mannersdorfer Künstlers und Kulturstadtrates Josef PIP Müller. Eine Festrede des Vereinsobmannes Heribert Schutzbier und ein anschließendes Buffet vervollständigen das Programm. Ich lade Sie dazu herzlich ein und würde mich sehr freuen, wenn Sie mit uns im Museum feiern würden.

Die heurige Hauptversammlung des Vereines im Juni d. Js. wird als Festsitzung gestaltet werden, zu der wir auch gerne Gäste begrüßen.

Am Schluss möchte ich mich als Vereinsobmann und Museumsleiter bei unseren Mitgliedern, den Mitarbeitern und Freunden und bei der Stadtgemeinde für die Hilfe und Treue herzlich bedanken und hoffe, dass sich auch im heurigen Jahr durch gemeinsame gedeihliche Arbeit wieder Erfolge einstellen werden.

Heribert Schutzbier

Kultur- und Museumsverein

In der Ausgabe dieses Informationsblattes vom Oktober 2008 wurde in dem Beitrag „775 Jahre Mannersdorf am Leithagebirge“ von Herrn Karl Tschank der „Taufschein“ unseres Ortes aus dem Jahre 1233 ausführlich dargestellt. Dankenswerter Weise hat die Gemeinde davon Faksimile herstellen lassen, so dass nun genaue Kopien jener Urkunden in denen zum ersten Mal der Name unseres Heimatortes enthalten ist im Stadtarchiv vorhanden sind.

Mit der Erstnennung des Namens eines Ortes beginnt meist die eigenständige Geschichtsschreibung für diese Gemeinde und des Schicksals ihrer Bewohner durch die Jahrhunderte. Ebenso wichtig ist aber die Angabe, wo sich der in der Urkunde genannte Ort räumlich befindet, wie er aussieht und angelegt ist. Damit ergibt sich die Frage nach der erstmaligen Einzeichnung auf einer Landkarte und der ersten bildlichen Darstellung oder der ersten schriftlichen Dokumentation.

1490 findet man erstmals den Namen der Leitha und 1492 erstmals den Neusiedlersee (noch ohne Namen) auf Landkarten. Auf diesen Landkarten vor dem 16. Jahrhundert ist aber Mannersdorf noch nicht enthalten. Erstmals ist es auf der im Jahre 1556 gedruckten Ungarnkarte von Wolfgang Lazius mit der Burg Scharfeneck eingezeichnet. Diese Darstellung mit der Burg rechts oberhalb (südöstlich) von Mannersdorf findet sich auch auf vielen weiteren Karten von Lazius und seinen Nachfolgern. Damit bestimmte Wolfgang Lazius mit dieser Einzeichnung für mehr als 100 Jahre das Landkartenbild im Osten Österreichs. Auf vielen der weiteren damaligen grossmassstäblichen Landkarten ist unser Ort aber oft nur mit



Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

einer Punkt- oder Kreissignatur dargestellt. Da diese Signatur, ausser vielleicht über die Einwohnerzahl bzw. ob Dorf oder Markt keinen weiteren Hinweis ergibt, ist diese für das damalige Aussehen Mannersdorfs nicht sehr informativ. Auch die oft schematisierten kleinen Ortsansichten, die in gleicher oder leicht variierender Form für gleichgrosse Orte auf den Karten verwendet wurden, scheinen ebenfalls nicht dem Bild des betreffenden Ortes zu entsprechen.

Ab dem Jahre 1670 entstehen dann erste von Wolfgang Lazius unabhängige Landkartendarstellungen, z.B.: Nicolaes Visscher (1683), die aber ebenfalls keine genauen Ortsansichten/-karten enthalten. Die Lage der Burg/Ruine Scharfeneck findet sich bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts oft immer noch rechts bzw. oberhalb von Mannersdorf.

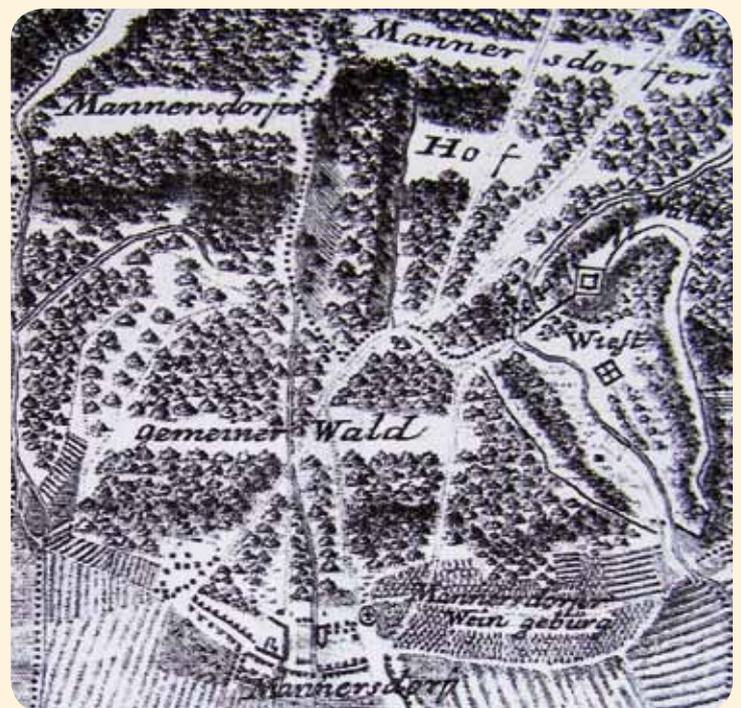
Auf den folgenden Bildstreifen werden die entsprechenden Ausschnitte aus den angegebenen Kartenwerken und die Ansicht von 1692 vorgestellt.



Die erste Landkarte, die einen Ortsplan von Mannersdorf beinhaltet, ist die im Jahre 1726 von Johann Jakob Marinoni (1676-1755, Astronom und Hofmathematiker und Lehrer der späteren Kaiserin Maria Theresia) gezeichnete Darstellung des Kaiserlichen

Wildban (*Jagdrevier*) im Leithagebirge (*Herrschaft Scharfeneck*).

Auf dieser Darstellung sind schematisch die Hauptstrasse, das Schloss mit der Fleischgasse, das Bad, die Kirche (Kreuz im Kreis), die Halterzeile, das Kloster mit der Wüstenmauer, die Ruine Scharfeneck und die Weingärten (Weingepürg) etwa massstäblich richtig eingezeichnet. Nur angedeutet sind Jägerzeile und Halterzeile. Was fehlt oder nicht bezeichnet wurde sind Steinbrüche.



Johann Jakob Marinoni, 1726,
„Neuer Atlas der Kayserl.en Wildban
in Österreich unter der Enns“

1:10.800,

Österreichische Nationalbibliothek

Eine genauere Ortsdarstellung findet sich in der „Grenzkarte des Königreichs Ungarn und des Erzherzogthums Niederösterreich“ von Constantin Johann von Walter (1721-1781). Diese wurde im Auftrag von Kaiserin Maria Theresia in den Jahren 1754-55 erstellt. Sie



Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

sollte nicht nur eine genaue Darstellung von deren Verlauf zeigen sondern auch die seit Jahrhunderten strittigen Gebiete und Ansprüche zwischen den beiden Ländern an dieser Grenze.

Darauf sind auch schon die Jägerzeile, das Tattendorf, die Untere und die Obere Kirchengasse und die Steinbrüche eingezeichnet. Interessant zu bemerken ist die „Einsidlerey“ bei der Kirche und die seit 1883 nicht mehr bestehende Sebastianskapelle an der Hoferstrasse.

Eine Faksimile dieser Karte befindet sich auf dem Titelblatt des Ur- und Frühgeschichte Kataloges unseres Museums. Leider kann man auf diesem auch mit einer Lupe nur schwer Einzelheiten erkennen, da es drucktechnisch nicht genauer dargestellt werden konnte.



**Constantin Johann von Walter, 1754,
Grenzkarte Ungarn-Niederösterreich,
Österreichisches Staatsarchiv**

Das erste Bild von Mannersdorf ist ein Stich aus dem Jahre 1617 von Georg und Jacob Hufnagel, wo es (zusammen mit Eisenstadt auf einem Blatt) in einer Ansicht von Südwesten dargestellt wurde. Eine perspektivische Darstellung der Herrschaft Scharfeneck und seiner Umgebung ist auf einer kolorierten Handzeichnung aus dem Jahre 1692 enthalten.

Mit diesen Landkarten und Bildern beginnt die genaue Darstellung unseres Ortes und somit wäre damit nicht nur seine erstmalige Einzeichnung auf einer Landkarte sondern auch die Entstehung des ersten Bildes und ersten Ortsplanes von Mannersdorf, einigermaßen erhellt.

Die erste beschreibende Darstellung von Mannersdorf ist ein Urbar (Herrschaftliches Grundbuch) aus dem Jahre 1415 in dem Angaben zur Anzahl der Häuser, die Namen der Besitzer, Äcker Wiesen, Steinbrüche etc. enthalten sind. Da sich dieses Dokument im Ungarischen Staatsarchiv in Budapest befindet (Mannersdorf gehörte bis 1490 zu Ungarn) kann nur auf dessen Erwähnung in der „Stadtgeschichte“ auf Seite 31 verwiesen werden. Vielleicht wäre auch eine Kopie dieses Dokumentes für das Stadtarchiv interessant? Denn die auf den „Taufschein“ folgenden (Rechtsgeschäfts-) Urkunden bis zum Anfang des 15. Jahrhunderts nennen immer nur den/die Besitzer des Ortes oder den Schaden von einzelnen Personen bei kriegerischen Auseinandersetzungen, enthalten aber keine Beschreibung seiner Anlage oder seiner Bewohner.

Hans Schwengersbauer

Stadtbücherei: Neue Bücher

Belletristik:

Arjouni J.:	Der heilige Eddy
Beckett Simon:	Leichenblässe
Bernhard Thomas:	Meine Preise
Boyle T.C.:	Die Frauen
Brown Sandra:	Warnschuss
Clark Mary Higgins:	Warte, bis du schläfst
Daschkowa Polina:	Das Haus der bösen Mädchen
Fielding Joy:	Die Katze
Forbes Colin:	Todeskette
Frischmuth Barbara:	Vergiß Ägypten
Gavalda Anna:	Alles Glück kommt nie
George Elizabeth:	Doch die Sünde ist scharlachrot
Glattauer Daniel:	Alle sieben Wellen
Hayder Mo:	Ritualmord
Heinichen Veit:	Die Ruhe der Stärkeren
Kehlmann Daniel:	Ruhm
King Stephen:	Wolfsmond
Koontz Dean:	Schattennacht
Le Care J:	Marionetten
Meyer Stephenie:	„Bis zur Mittagsstunde“ „Bis zur Abendstunde“
Nunn J.:	Herzenssturm
Patterson James:	Sonntags bei Tiffany
Rendell Ruth:	Ein Ende mit Tränen
Rossmann Eva:	Russen kommen
Reichs Kathy:	Der Tod kommt wie gerufen
Wood Barbara:	Das Perlenmädchen

Spiele:

Die freche Sprechhexe
Mäuseschlau und Bärenstark
Die kleine Raupe Nimmersatt
Wer hat Angst vor Hugo dem Schlossgespenst

Sachbücher:

Witzleben I.:	Endlich frei von Angst
Bielau Klaus:	Homöopathie
Kraft H.:	Tabu

Kinderbücher:

Celik Aygen:	Geheimnisvolle Nachrichten
Hula Saskia:	Der Löwe auf dem roten Sofa
Kirchhof Beate:	Frieda und ihre Brüder
Bayer Robert:	Die Knallfrösche – In unsrer Schule ist was los
Hellmann Britta:	Torrabaans Auge
Wendt Albert:	Betti Kettenhemd
Paolini Christopher:	Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter
Funke Cornelia.:	Die wilden Hühner und das Leben
Langreuter J.:	Frieda, die kleine Waldhexe
Lohf S.:	Leon und die Dinosaurier
Brezina Thomas:	Leonie Lion



**Raiffeisenbank
Bruck - Carnuntum**

**Sparen per Mausklick
zu Top-Konditionen.**

- ◆ fixer Zinssatz - garantiert für die gesamte Laufzeit
- ◆ Bereits ab Einmalanlage von • 1.000,--
- ◆ Kostenlose Kontoführung
- ◆ Sparen und anlegen rund um die Uhr per Internet
- ◆ Maximale Sicherheit

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Weihnachtsfeier am 12. Dezember 2008

135 unserer 224 Mitglieder erfreuten sich bei der diesjährigen Weihnachtsfeier im Gasthof Schneider an der weihnachtlichen Musik der Blechbläsergruppe des Mannersdorfer Musikvereins und an den Lesungen von Frau Windisch, Fritz und Dietschy sowie Herrn SR Schutzbier.

Es wurde auch an die im heurigen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht und ihnen eine Trauerreferenz erwiesen.

Erfreulich war, dass Herr Pfarrer Mag. Marian Garwol, Herr Bürgermeister Gerhard David, Herr Vizebürgermeister Gerald Kostial, Herr Bezirksvorsitzender des PVÖ Matthias Klingel sowie Herr Stadtrat Josef Müller mitfeierten.

Im Zuge der Weihnachtsfeier wurden auch langjährige Mitglieder geehrt und „Turnvater“ Alfred Mosburger bekam die höchste Auszeichnung des Pensionistenverbandes für seine Verdienste überreicht.

Zum Ausklang lud die Ortsgruppe ihre Mitglieder zu einem Essen mit Getränk ein.

Diavortrag über Tunesien am 28. Jänner 2009

30 sehr interessierte Besucher erlebten im Veranstaltungssaal die von Obmann Udo BÖHM fotografierten Schönheiten Tunesiens, wobei seine Frau Krista von der alten Kultur über Wirtschaft bis hin zur Politik und Schulbildung berichtete.

Faschingskränzchen am 07. Februar 2009

Als Ehrengäste waren anwesend – VzBgm Gerald KOSTIAL mit Gattin und StR Norbert SCHIPFER mit Gattin.

Obmann Udo BÖHM und sein Team freuten sich über mehr als 100 Gäste aus nah und fern, die zur sehr guten Musik von „Julius“ temperamentvoll das Tanzbein schwingen.

Es wurden 13 von der Ortsgruppe Mdf und 1 von der Fa. Sommer zur Verfügung gestellte Geschenkkörbe verlost.

Den maskierten Besuchern wird gedankt, dass sie zur Auflockerung dieses gelungenen Festes beigetragen haben.

Ein Dank an ALLE für's Kommen.

Kultur in Wien

Am 20. Februar 2009 unternahmen 45 Mitglieder der OG eine Fahrt nach Wien, um in der Hofburg die „Silberkammer-Sisi Museum

PIPAL

Hier beginnt Ihr Urlaub!

**BESUCHEN SIE UNS -
IHR URLAUB IST SO NAH!**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Sa.	08.30 - 12.00 Uhr
Mo. - Mi. & Fr.	15.00 - 18.00 Uhr

**Auf Ihr Kommen freut
sich Josefa Maurer!**

www.pipal.at



PVÖ - Ortsgruppe Mannersdorf

– Kaiserapartments“ zu besichtigen und sich an alte Kultur und Geschichte zu erinnern.

Die „Silberkammer“ gewährte einen umfassenden Einblick in höfisches Zeremoniell, Tafelkultur und Tischdekoration. Im Sisi-Museum begaben wir uns in sechs Räumen auf die Spuren der außergewöhnlichen Kaiserin. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht die private Elisabeth mit ihrer Auflehnung gegen das Hofzeremoniell und ihre Flucht in Schönheitskult, Schlankheitswahn, sportliche Höchstleistungen sowie schwärmerisch-melancholische Poesie. Die historisch-authentisch restaurierten Kaiserapartments vermitteln die private Wohnatmosphäre des Kaiserpaares und geben somit Zeugnis sowohl vom Glanz der Habsburgermonarchie als auch der persönlichen Geschichte ihrer Bewohner.

Abschließend verbrachten wir eine gemütliche Zeit im „Heurigenrestaurant Sommer“ in Schwadorf, wo jeder Gusto nach Speis + Trunk bestens gestillt wurde.

Kultur- und Naturausflug am 16. März 2009

54 Kultur- und Naturinteressierte hatten in 2 Gruppen aufgeteilt eine außerordentlich gut fundierte Führung durch den sakralen Teil des Stiftes Klosterneuburg.

Anschließend wurde in der Orangerie des Stiftes die „Internationale Orchideenausstellung“ bewundert.

Der Ausflug klang wie schon einige Male im Heurigenrestaurant des Mannersdorfers Andreas Sommerer in Schwadorf sehr gemütlich aus.

Schriefführerin: Krista BÖHM

PVÖ - Ortsgruppe Wasenbruck

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...“ Ja, und auch heuer fand unsere Weihnachtsfeier wieder in der Edelmühle statt. 37 Pensionisten folgten unserer Einladung. Als Ehrengast konnten wir unseren Bürgermeister Herrn Gerhard David begrüßen. Eine weihnachtlich geschmückte Tafel und ein kleines aber feines Gedicht, vorgelesen von unserer Obfrau Frau Elfriede Dask, brachte feierliche Stimmung.



Nach einem vorzüglichem Essen und bei köstlicher Bäckerei und Kaffee wurde noch lange geplaudert. Es war ein gemütliches Beisammensein, ein netter besinnlicher Nachmittag.

Schriefführerin: Anneliese Slavik



Niederösterreichischer Seniorenbund - Gemeindegruppe Mannersdorf

MARTINI - KIRTAGESSEN

Wie es nun schon jahrelang beim Mannersdorfer Seniorenbund Brauch ist, fand am 10. November 2008 unser „Martini-Kirtagsessen“ im Jägerhof Schneider statt. Natürlich gab es die sehr schmackhaften „Martini-Gansln“ und auch andere Speisen von beachtenswerter Qualität.

Unsere Seniorinnen und Senioren ließen es sich schmecken und der heurige Wein sorgte zusätzlich für gute Stimmung. So wurde bis in den späten Nachmittag geplaudert und die Sorgen und „Wehwechen“ mit denen das Alter verbunden ist, vergessen.

ADVENTFEIER

Bei sehr gutem Besuch fand unsere traditionelle Adventfeier für unsere Mitglieder am 20. Dezember 2008 im großen Saal des

Gasthofes Jägerhof Schneider statt. Die vom Hausherrn des Jägerhofes veranlasste festliche Saaldekoration und vorweihnachtlich gedeckten Tische versetzten die Besucherinnen und Besucher schon beim Kommen in adventliche Stimmung.

Seniorenbund-Gemeindeobmann Regierungsrat Hermann Glück konnte als Ehrengäste unseren Herrn Bürgermeister Gerhard David, Herrn Pfarrer Mag. Marian Garwol, Seniorenbund-Bezirksobmann Walter Sonnleitner sowie Herrn Stadtrat Rudi Ackerl begrüßen.

Außerdem wurden unsere Ehrenobfrau Gertrude Ofner und Ehrenobmann Johann Mogeritsch herzlich willkommen geheißen.

Besonders begrüßte Obmann Glück die zahlreich erschienenen Mitglieder für die diese Adventfeier ausgerichtet ist und die



Reisebüro & Busunternehmen
Highlights 2009



Wir haben unser Team erweitert!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 09:00-18:00 Uhr (durchgehend)

Samstag: 09:00-12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Mayer Reisen – Team

Nicole Zeiler • Michaela Teibl • Iris Szelianskv



24.-31. Mai 2009

8 Tage St. Kanzian am Klopeinersee

6. August 2009

Rigoletto – Opernfahrt nach St. Margarethen

26. September – 3. Oktober 2009

8 Tage Kroatien im Falkensteiner Club

2. Oktober 2009

Jubiläumsfest der Volksmusik – Stadthalle Wien

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 44, Tel.: 02168/635 22

office@mayer-bus.at - www.kuoni-travelpartner.at/mayer-reisen

Niederösterreichischer Seniorenbund - Gemeindegruppe Mannersdorf

trotz mancher körperlich bedingter Schwierigkeiten, immer treu zum Seniorenbund stehen und unsere Veranstaltungen besuchen.

Mit großer Aufmerksamkeit und Zustimmung wurden die netten Grußworte von Herrn Bürgermeister Gerhard David, Stadtrat Rudi Ackerl und Bezirksobmann Walter Sonnleitner zur Kenntnis genommen. Die Adventansprache hielt unser Herr Pfarrer Mag. Marian Garwol, der auf die Bedeutung der vorweihnachtlichen Zeit hinwies. Das musikalische Adventprogramm bestritten die anwesenden Seniorinnen und Senioren, wobei Liedtexte mit Noten an alle ausgeteilt wurden. Wir alle freuten uns, wie gut und mit welcher Freude die Anwesenden ihre gesangliche Aufgabe meisterten. Schulrat Heribert Schutzbier brachte seine besinnlichen Adventgeschichten zum Vortrag und fand, wie jedes Jahr, große Aufmerksamkeit und Zustimmung.

Zum Abschluss wünschte Seniorenbund-Gemeindeobmann Hermann Glück allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2009.

Natürlich waren unsere Mitglieder wieder zu einem Abendessen mit Getränk eingeladen und so fand diese Feier einen ruhigen und besinnlichen Ausklang im Hinblick auf das unmittelbar bevorstehende Weihnachtsfest.

THEATERBESUCH

Im Jänner 2009 besuchten unsere Seniorinnen und Senioren das Stadttheater Baden um die Operette „Frühlingsluft“ mit Musik von Josef Strauß zu genießen. Nach dem Theater ging es zum Heurigen, wo ein schöner Tag seinen Ausklang fand.

STAMMTISCH

Unsere Senioren-Stammtische am letzten Freitag im Monat, wechselnd beim Stadtwirt Windisch oder Jägerhof Schneider (auch für Gäste und Nichtmitglieder), finden immer guten Zuspruch und Möglichkeit sich auszusprechen.

Hermine Glück und Josef Schullitz verstorben

Unsere Schriftführerin und Gattin des Gemeindeobmannes Hermine Glück ist am 21. Jänner 2009 nach schwerem Leiden verstorben.

Sie wurde am 30. Jänner 2009 (55. Hochzeitstag) nach der Totenmesse und feierlichen Einsegnung unter großer Anteilnahme, auch von Delegationen von Kolping-Wien, Pfadfinder Wien und des Seniorenbundes begraben.

Unser Gemeindeobmann-Stellvertreter Josef Schullitz ist am 7. Februar 2009 nach kurzem, schweren Leiden im 78. Lebensjahr verstorben. Das Begräbnis fand am 13. Februar 2009 unter großer Beteiligung der Feuerwehr, Bauernvertretungen und Senioren statt.

Wir werden unsere treuen Funktionäre und lieben Menschen nie vergessen!

Hermann Glück, Gemeindeobmann



Sitzverlegung
Dr. Lydia Friedle
Rechtsanwältin

Neue Adresse:

2452 Mannersdorf am Leithagebirge
Jägerzeile 5

Tel: 02168 / 67 667

Fax: 02168 / 67 667-4

Mail: friedle@aon.at



Chor St. Martin

Die 1. Jahreshälfte 2008 endete mit dem **"Purbacher Höfesingen"** am 15. Juni, ein sehr nettes Treffen mit 3 befreundeten Chören. In Höfen Purbacher Winzer wurden alle Darbietungen von vielen Gästen begeistert aufgenommen.

Im September begann unsere Probenarbeit für die kommenden Auftritte.

Am 20. September waren wir zur Mitwirkung am **"Leithaprodersdorfer Spätsommerfest"** geladen.

Zu Ehren der **HL. Cäcilia**, der Patronin der Kirchenmusik, gestalteten wir die Messe am 16. November mit - am 23. November sangen wir bei der Eröffnung der **Mannersdorfer Krippenausstellung"**

Der "18. Mannersdorfer Advent" im Gasthaus Schneider - gemeinsam mit dem Musikverein und der Musikschule gestaltet - war im vollen Saal ein großer Erfolg.

Das Ergebnis der freien Spenden von **€ 1.020,-** wurde je zur Hälfte an die Orga-

nisationen "LICHT FÜR DIE WELT" und "CONCORDIA" (Sozialprojekt für Straßenkinder in Südosteuropa) überwiesen. Wir danken nochmals allen Spendern!

Gerne nahmen wir die Einladung an, beim **"Tattendorfer Advent"** erstmals mitzuwirken. Das Singen vor und in der **Christmette** war ein schöner Abschluss von 2008.

Die Mitwirkung anlässlich der **Pfarrvisitation durch Kardinal Schönborn** war leider auf Grund von Kommunikationsproblemen nicht möglich.

Unser Höhepunkt wird das **Jubiläumskonzert** zum 25-jährigen Bestehen des Chores am **28. Juni 2009 im Innenhof des Klosters St. Anna in der Wüste**, wozu wir Sie schon jetzt recht herzlich einladen.

Genauso herzlich laden wir Sie zum **Mitsingen** ein! Probe am Montag um 19 Uhr 30 in der Volksschule!!!

Franz Wolf, Gottfried Hofstetter



Musikverein Mannersdorf am Leithagebirge



Wie in der letzten Zeitung bereits erwähnt, haben wir im November 2008 an der **Koncertmusikbewertung** der BAG Bruck Leitha in Gramatneusiedl teilgenommen.

Mit jeweils einem Pflicht- und einem Selbstwahlstück sind wir in die Stufe A angetreten.

Ergebnis: 89,67 Punkte

Unser „**1. musikalisches Punschstandl**“ beim Brunnbegl am 29. Dezember 2008 war sehr gut besucht.

Obwohl der Dauerregen alles andere als stimmungsvoll und weihnachtlich war, sind viele Fans und Schaulustige gekommen um uns Gesellschaft zu leisten!

Friedl Hofstetter zauberte knusprige Maroni und Bratkartoffeln – und mit passendem „Flüssigen“ und den weihnachtlichen Klän-

gen von den verschiedenen Gruppierungen des Musikvereins und den Jungbläsern, wurde einem wohlrig warm!

ACHTUNG → zum Vormerken: TERMINÄNDERUNG !!!

Wegen einer Terminkollision mit der Firmung, findet unser „Frühlingskonzert“ nun am 9. Mai 2009 um 18 Uhr, im „Jägerhof“ Schneider, statt! Mit dabei das Jungbläserensemble des Musikvereins und die Bläserklasse der Volksschule.

Wir freuen uns natürlich auf zahlreichen Besuch!

Da das Jahr noch jung ist, werden noch einige Veranstaltungen auf uns zukommen, wo wir uns sicher bei dem einen oder anderen Event treffen werden – das hofft

Sabina Wolf (für den MV Mannersdorf)

Der Musikverein Mannersdorf spielte am 8. März 2009 von 11 bis 12 Uhr live auf Radio NÖ!!!!





Schwerpunktkindergarten „Wasenbruck“

Seit dem Frühjahr 2008 gibt es in unserem Kindergarten das Projekt **„Mehrsprachigkeit im Kindergarten: deutsch, türkisch und englisch“**

Die etwas andere Adventfeier.....

Während unserer Teambesprechung im September entstand die Idee, wieder einmal eine Adventfeier gestalten zu wollen – sie sollte aber dem **„NIKOLAUS“** gewidmet sein, den wir als **„Brückenbauer zwischen den Kulturen“** einsetzen wollten. Muttersprachlich gesehen, haben wir heuer folgende Nationen bei uns: 9 Österreicher, 6 Türken, 2 Ungarn, 1 Rumänen und 1 Polen.

Für dieses **„NIKOLAUS-Projekt“** erarbeiteten wir mit den Kindern das Buch **„Wo holt der Nikolaus seine guten Sachen?“** spielerisch in drei Sprachen: in deutsch, türkisch und englisch.

Es wurden Bild-Karteikarten angelegt, diverse Länder am Globus gesucht und Fahnen gestaltet. Die echte Frucht wurde der passenden Karteikarte und der jeweiligen Fahne zugeordnet; natürlich wurden die Früchte auch verkostet, denn Datteln und getrocknete Feigen, Marillen und Zwetschken,..... sind nicht alltäglich für Kinder.



Interessant fanden die Kinder auch die verschiedenen Nüsse: Mandeln, Wal-, Hasel- und Erdnüsse, die sie erst aufknacken mussten, um sie genießen zu können!

Beim Gabelfrühstück zählten die Kinder sogar die Mandarinspalten - ob sie auch so viele haben wie in der Geschichte?

Ja, und dann war sie da, die **„Adventstunde - einmal anders“** (4. Dezember 2008):

Die Kinder gestalteten das Programm, bestehend aus Liedern, Gedichten und der Präsentation des dreisprachig erarbeiteten Buches - und die Eltern waren die Gäste.

Es gab aber noch einen Programmpunkt, von dem Kinder und Eltern nichts wussten – der **Nikolaus** würde uns alle während der gemeinsamen Adventstunde mit seinem Besuch überraschen!

Kaum war „Lasst uns froh und munter sein“ in deutsch und englisch verklungen, klopfte es an die Türe: und dann kam **ER** herein - es gab ein Staunen und „Ah“ und „Oh“ - auch bei den Eltern!

Aber besonders die türkischen Kinder hatten das Bedürfnis, ihn auch berühren zu wollen und zupften an seinem Gewand und fühl-





Schwerpunktkindergarten

ten den Stoff – alle waren begeistert!

Es entstand eine lebhaftere Unterhaltung zwischen dem Nikolaus und den Kindern!

Von Angst und Tränen keine Spur (zu dieser Zeit waren die Medien wieder voll mit „Pro und Kontra – Nikolaus im Kindergarten“), alle Sprachen von einem wundervollen Erlebnis, welches sich auch VS Direktor Josef Richter und Ortsvorsteher GR Hermann Sandtmann nicht entgehen ließen.



Gemeinsam klang der Abend bei Gewürztee und Lebkuchen aus!

PS.: Auf diesem Wege danke ich auch dem Nikolaus, und hoff', er kommt auch heuer wieder in unser Haus'!

Sabina Wolf - Kiga-Pädagogin

**BILANZ
BUCHHALTER** 
der Kammer der Wirtschaftstreuhänder

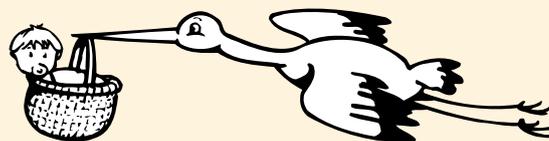
Annette HOCH

Buchhaltung – Lohnverrechnung – Jahresabschlüsse – Bilanzen – Arbeitnehmerveranlagungen
2452 – Mannersdorf, Büro: Hauptstr.48 (Schloß 1.Stock)
Tel.: 0664 / 7919353 e-mail: annette.hoch@aon.at

Suche Buchhaltungskraft (geringfügige Angestellte) mit Buchhaltungs- und EDV Kenntnissen.

Geboren wurden

- ... Marissa Merk
Eltern: Jacqueline Merk und Rene Gerger,
Bachgasse 26/4
- ... Samuel Strasser
Eltern: Barbara Strasser-Zelle und
Jürgen Strasser, Hausfeld 7/5
- ... Mustafa Cetin
Eltern: Cennet und Ramazan Cetin,
Wasenbruck, Hauptstraße 16/40
- ... Reyhan Hanna Kaya
Eltern: Annamaria Nemeth und Veli Kaya,
Wasenbruck, Hauptstraße 16/24
- ... Noah Pfisterer
Eltern: Birgit Pfisterer und Martin Schiller,
Neue Werksiedlung 5
- ... Eleni Koutsandreou
Eltern: Maryana und Petros
Koutsandreou, Wasenbruck,
Dr. Adolf Schärf-Gasse 3
- ... Carl Mayer
Eltern: Andrea Maria und Michael Mayer,
Zwischen den Weingärten 27



HAUS ZU VERKAUFEN

Sanierbares Traditionelles Einfamilienhaus
in Mannersdorf/Lgb.

GÜNSTIG ZU VERKAUFEN

- Verkehrsruhige Lage (Waldnähe)
- Zentrum ca. 1km

Nähere Auskünfte und Besichtigung unter
der Telefonnummer: 0664 / 505 70 97



Wir gratulieren!

Zum 93. Geburtstag

- ... Frau Margarete Karpf, Hintausstraße 7
- ... Frau Anna Kneidl, Ziegelofengasse 14
- ... Frau Hermine Hauschild,
Hauptstraße 48/3/2

Zum 85. Geburtstag

- ... Frau Anna Brenner, Hintausstraße 17
- ... Frau Gertrud Ofner, Sommereinerestraße 4
- ... Frau Jutta Gubier, Hauptstraße 48/4/1
- ... Frau Anna Mayer, Hauptstraße 88

Zum 80. Geburtstag

- ... Frau Öcal Gülüzar, Wienerstraße 9/1
- ... Frau Gertrud Wenz, Jägerzeile 32
- ... Frau Elfriede Brünner, Seegasse 3
- ... Herrn Kurt Sollak, Waldgasse 16
- ... Frau Anna Tatzber, Wasenbruck,
Hauptstraße 7
- ... Frau Leopoldine Grosshaupt,
Bachgasse 1/2/5
- ... Frau Maria Richter, Halterzeile 43

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf
am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David und
Stadtrat Josef Müller
alle 2452 Mannersdorf/Lgb.,
Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckund**
ecker...
Ecker KEG
2463 Stixneusiedl,
Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@ekeg.at

- ... Herrn Hermann Poschalko, Siedlergasse 6
- ... Frau Maria Sollak, Eisgrube 5
- ... Herrn Josef Tobler,
Zwischen den Weingärten 16
- ... Herrn Johann Weinkum, Rosengasse 7

Zur Diamantenen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Maria und Alfred Eibl,
Hintausstraße 39



- ... dem Ehepaar Margareta und Alois
Trausmuth, Hochleiten 2

Zur Goldenen Hochzeit

- ... dem Ehepaar
Christine und Eduard Sturm,
Zwischen den Weingärten 17
- ... dem Ehepaar
Josefine und Erich Engel,
Bei den 5 Häuseln 16
- ... dem Ehepaar
Franziska und Johann Eisterer,
Feldgasse 7



Verstorbene

Sollak Waltraude

Geboren am: 6. April 1934
Verstorben am: 10. Dezember 2008
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hoferstraße 9

Deutsch Alfred

Geboren am: 19. November 1933
Verstorben am: 20. Jänner 2009
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hauptstraße 16

Scheuer Maria

geborene Kalman
Geboren am: 14. Juni 1932
Verstorben am: 15. Jänner 2009
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Laternenweg 6

Sassmann Gertrude

geborene Hörler
Geboren am: 26. September 1923
Verstorben am: 8. Jänner 2009
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Sandberg 12

Glück Hermine

geborene Bauer
Geboren am: 7. Dezember 1931
Verstorben am: 21. Jänner 2009
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 16

Schnitter Franz

Geboren am: 20. Oktober 1933
Verstorben am: 24. Jänner 2009
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Feldgasse 3

Kruckenfellner Friedrich

Geboren am: 28. Februar 1930
Verstorben am: 31. Jänner 2009
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 46

Mosburger Anna

geborene Wolf
Geboren am: 24. April 1936
Verstorben: 4. Februar 2009
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hauptstraße 48/5/2

Engel Leopoldine

Geboren am: 4. März 1923
Verstorben am: 4. Februar 2009
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Am Berg 12

Danksagung an:

- FF Mannersdorf
- ÖAMTC Notarzhubschrauber
- Naturfreunde Mannersdorf
- Polizei
- RK Götzendorf
- Notruf 144 NÖ

und allen Beteiligten für die rasche Hilfe und Unterstützung bei unsrem tragischen Verlust.

Herta Kruckenfellner samt Familie

REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge in der nächsten Ausgabe der „Mannersdorfer Einblicke“ ist unbedingt der nachstehende Redaktionsschluß einzuhalten:

FREITAG, der 15. MAI 2009



Verbundenheit

Liebe Mannersdorfer und Mannersdorferinnen!

Ein ereignisreiches - um nicht zu sagen historisches - Wochenende liegt hinter uns. Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn war am Samstag, 7. März 2009, für einige Stunden in unserer Stadt und hat dabei die Begegnung und das Gespräch mit den Menschen gesucht.



Viele von Ihnen sind ihm sehr nahe gewesen und konnten ihm erzählen, was sie bewegt. Sie werden mir darin bestimmt zustimmen: Kardinal Schönborn war keine Sorge zu klein und keine Befürchtung zu groß. Wie er anschließend erzählte, haben ihn die unterschiedlichsten Sehenswürdigkeiten, die Aktivitäten und das selbstlose Engagement unzähliger Bürger/innen unserer Stadt sehr beeindruckt. Gleichzeitig war der Kardinal aber auch tief getroffen von den Grabenkämpfen, den verhärteten „Fronten“ und der schmerzlichen Empfindung der Menschen. Wer dies hören und sehen wollte, war als „Zeitzeuge“ beim Festgottesdienst am Abend in der Stadtpfarrkirche dabei.

Was hat das alles jetzt mit der „Lichter-WerkStatt St. Stephan“ zu tun, wird sich jetzt vielleicht mancher von Ihnen fragen? Seit vielen Jahren bereits ist es mir ein großes Anliegen, mitzuhelfen, dass das wertvolle Erbe unserer Vorfahren für unsere Kinder und Enkelkinder erhalten bleibt. Heimat ist für jeden von uns existenziell wichtig. Heimat bedeutet Geborgenheit und Angenommen-Sein, und wer von uns möchte dies missen? Zugegeben, es ist nicht immer leicht, und es kann der Frömmste nicht in Frieden leben ..., aber, ABER: Es liegt an jedem Einzelnen von uns, auf den Nachbarn zuzugehen, die Hand über den Zaun hinzustrecken und ein versöhnendes nettes Wort zu sagen, dem anderen einen guten Tag zu wünschen. Die Sätze wie: „Ich hab ja nichts gegen den oder die, aber der oder die müsste den Anfang machen“, „Ich kann das nicht mehr hören“ bringen uns nicht weiter - und einander vor allem nicht näher. Wir sind verbunden, sichtbar und unsichtbar, verbunden mit unserer Geschichte, unseren Traditionen, unseren Vorfahren und in der Liebe, verbunden in der Treue und Sorge um unsere Heimat, um unsere Stadt und um unser aller Zukunft.

Den Herren Anton Hölzel, Bernhard Schada und Fritz Hirman bin ich sehr dankbar, dass sie meine Idee zu einem Denkmal für unsere Vorfahren aufgenommen haben. Sie haben mit- und weitergedacht. So konnten am Samstag der Spatenstich zur Errichtung des „Stephansplatzls“ und die Enthüllung der Bautafel mit dem Grobentwurf der Skulptur „Verbundenheit“ vollzogen werden.

An diesem Ort soll in Zukunft an den Stephansdom erinnert werden, der mit unzähligen Steinen aus Mannersdorf erbaut



Verbundenheit

wurde, und auch erinnert werden an die Menschen der gesamten Region Leitha-berg, die in den Steinbrüchen ihr tägliches Brot verdienen. Außerdem soll damit ein Zeichen zur Besinnung gesetzt werden, damit zusammengehalten wird, was auseinander zu brechen droht. Es soll die Verbundenheit der Menschen untereinander und auch zu Gott darstellen.



Kardinal Schönborn erinnerte in seiner Ansprache daran, dass „wir alle Steine kennen und ihre Funktionen: Stolpersteine, Steine, die, wenn sie geworfen werden, verletzen und sogar töten können, wie beim hl. Ste-

phanus. Aber wir kennen auch Steine, die zum Bau von Häusern verwendet werden, die uns Schutz und Geborgenheit geben.“

Liebe Mannersdorfer und Mannersdorferinnen, es ist besser, eine Kerze zu entzünden und sich über deren Licht zu freuen, als über die Dunkelheit zu klagen. Ostern, das Fest der Auferstehung und des Neubeginns, steht vor der Tür, und ich lade Sie ganz persönlich ein: Kaufen auch Sie eine Osterkerze, die unter dem Motto „Licht für den Dom - Licht für die Menschen“ hergestellt wurde.



*Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen Ihre Leopoldine J. Martschitz
Obfrau „LichterWerkStatt St. Stephan“*



Die Kerzen aus der „LichterWerkStatt St. Stephan“ sind ab sofort erhältlich in der **Fleischerei Kögl**, bei **Annemarie Kolb** und **jeden Samstag** von 10 bis 12 Uhr in der **„LichterWerkStatt St. Stephan“**. Der traditionelle Osterkerzenverkauf findet auch heuer wieder am Freitag (vor dem Palmsonntag), 3. April 2009, ab 9 Uhr, im Singertor des Stephansdomes statt.



Unsere Stadt mit ihrer Vielfalt

Unsere Stadt, mit all ihren vielen Facetten, war am Sonntag, 8. März 2009, weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus präsent. Mit meiner „LichterWerkStatt St. Stephan“ ist es mir ein Herzensanliegen, das kulturelle und spirituelle Leben zu fördern – und andere daran teilhaben zu lassen, wie an diesem Tag. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Bürgermeister Gerhard David und den Stadträten gelang es an diesem Tag, diesen Vereinszweck über die Stadtgrenzen hinaus deutlich zu machen.

Ein ORF-Übertragungswagen machte in unserer Stadt Halt und ermöglichte es, dass Mannersdorf am Leithagebirge auch außerhalb Niederösterreichs mit einem Live-Frühschoppen hörbar war.



Ohne den unermüdlichen Einsatz so vieler Helfer und Helferinnen, denen ich an dieser Stelle meinen tief empfundenen Dank aussprechen möchte, wäre dies nicht realisierbar gewesen.

Mit großem Geschick und blendender Laune hat uns Hannes Wolfsbauer alle durch diese sonntägliche Sendung geleitet.

Unser Bürgermeister unternahm mit uns eine Zeitreise und ließ die Phasen vom Wandel



der Industriestadt hin zu einer Naturparkgemeinde nochmals Revue passieren. Mit seinen Erzählungen rief er uns die vielen Freizeitmöglichkeiten, das reichhaltige Angebot des Kultursommers lebhaft in Erinnerung und würdigte die unterschiedlichsten Vereine und ihre Aktivitäten als großen kulturellen Schatz.



Museumsdirektor Heribert Schutzbier glänzte in humorvoller Weise mit seinem unglaublichen historischen Wissen über unsere Heimat und präsentierte an diesem Tag unter anderem das Juwel Stadtmuseum.



Unsere Stadt mit ihrer Vielfalt



„Museums-Hebamme“ Karl Tschank unterhielt uns mit Geschichten, die vielen noch unbekannt waren. Darunter der Erzählung, dass der Turm des Wiener Stephansdomes mithilfe von Mannersdorfer Wein aufgebaut wurde.

Es erfüllte mich mit großer Freude, dass ich an diesem Sonntag vom Stephansdom, den Osterkerzen aus der „LichterWerkStatt St. Stephan“, meinem Besuch letztes Jahr beim Papst in Rom und der Zusammenarbeit unseres Vereins mit der Justizanstalt Schwarzau erzählen durfte.



Mit jugendlichem Charme und hoher fachlicher Kompetenz für die richtigen Töne machte Mag. Katharina Rumpler mit dem Musikverein Mannersdorf die Faszination der Musik für uns alle hör-und erlebbar. Der Verein widmet sich mit großem Enthusiasmus und Engagement dem Volksschulprojekt „Bläserklasse Mannersdorf“ – an dieser Stelle möchte ich dafür weiterhin viel Freude und Erfolg wünschen.



Liebe Gäste an diesem Tag waren die Mitglieder des Musikvereins Sommerein, und mit heiter-beschwingten Klängen sorgten sie bei diesem Frühschoppen für ausgelassene Stimmung. Kapellmeister Karl Gänsthaller nutzte die Gelegenheit und schickte Grüße vom Leithagebirge ins weit entfernte Argentinien, wo über Satellit diese fröhlichen Stunden mitgefeiert werden konnten.



Unsere Stadt mit ihrer Vielfalt



Bei einem gepflegten Gläschen Wein und köstlich mundenden Schmankerln von unserem Stadtwirt Windisch – ein großer Dank auch ihm für die Kostenübernahme der Verpflegung für die Musikanten – konnten wir bei gemütlichem Beisammensein diesen Tag auch kulinarisch-sinnlich genießen.

Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung des Hausherrn von der Lafarge Perlmooser, der uns das Sozialgebäude zur Verfügung gestellt hatte. Vielen Dank, Herr Direktor Raich!



Wer keine Gelegenheit hatte, an diesem Tag in Mannersdorf live vor Ort zu sein oder wenigstens diesen freudige Geschehen via Radio zuhause mit verfolgen konnte, ist herzlich eingeladen, bei einem Besuch in den Räumlichkeiten der „LichterWerkStatt St. Stephan“ einen Mitschnitt dieses außergewöhnlichen Sonntags auf CD zu erwerben.

*Leopoldine J. Martschitz
Obfrau LichterWerkStatt St.Stephan*



WIR ERFÜLLEN IHNEN IHREN TRAUM ZUM EIGENEN HAUS!!!

Unsere Fertigteilhäuser sind hochqualitativ und für jeden Leistbar!

Unsere Preise sind unschlagbar!

155 m² (Wohnfläche) für nur € 137.900,--

Bedenken Sie, dass eine Förderung, je nach Familie bis 50 % der Kaufsumme möglich ist!

Die Finanzierung Ihres Hauses übernehmen wir gerne.

Unsere Häuser sind schlüsselfertig mit Bodenheizung, alle Bodenbelge, Fliesen, sonstige Einrichtungen, modernste Haustechnik und vieles mehr!

Natürlich mit Fixpreisgarantie!!!

JDA Fertighaus
Sgewerkstr. 3 / Techno Z
D-83395 Freilassing
Tel: +49 8654 7727791
Fax: +49 8654 7727792
Mail: joeda@gmx.net

Erneuerbare Energien in der Region Auland Carnuntum



Das Thema Energie ist ein Dauerbrenner:

- Da war die willkürliche Unterbrechung der Gaslieferungen aus Russland, keiner wusste wie lange das dauert.
- Da sind die ständig steigenden Energiepreise, die mittlerweile bei Vielen an die Substanz gehen.
- Da ist der sich beschleunigende Klimawandel. Letzten Berichten zufolge wird sich das Klima noch rascher und stärker erwärmen als bisher angenommen, und das mit weitreichenden Folgen. Maßnahmen gegen den Klimawandel sind dringender als je zuvor

Dagegen wollen wir etwas tun. Wir können unsere Energiezukunft selber in die Hand nehmen.

Wir können unsere heimischen, umweltfreundlichen und unerschöpflichen Quellen aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse zur Energieproduktion nutzen. Und zwar nachhaltig nutzen, damit die nächsten Generationen auch noch eine lebenswerte Umwelt in unserer Region genießen können.

Energie ist zu wertvolles, um vergeudet zu werden. Es ist ein Gebot der Stunde den Energieverbrauch zu senken. Dass das geht ohne dabei auf gewohnten Komfort zu verzichten, zeigen mittlerweile viele gelunge-

ne Beispiele. Und Geld gespart wird dabei auch.

Seit Jahren beschäftigt sich unsere Region mit dem Thema erneuerbare Energien und es wurde schon Einiges erreicht. Aber es gibt noch viel zu tun, Möglichkeiten gibt es genug.

Erneuerbare Energien aus der Region für die Region bringen uns viele Vorteile:

- Sie steigern die regionale Wertschöpfung: Energie wird zwar immer Geld kosten, aber das Geld bleibt in der Region und fließt nicht ab für „Importe“ v.a. für fossile Energien.
- Neue Arbeitsplätze werden geschaffen, Arbeitsplätze vor der Haustüre sozusagen.
- Erneuerbare Energien sind klimaneutral und leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Experten sagen, dass aktiver Klimaschutz jetzt billiger zu haben ist als später die negativen Folgen des Klimawandels zu bekämpfen. Nichts zu tun, wird für die nächsten Generationen sehr teuer werden.
- Heimische Ressourcen zu nutzen heißt die Versorgungssicherheit zu verbessern.
- Verschiedene Quellen zu nutzen vermindert die Abhängigkeit von einem einzigen Energieträger.

Ein regionales Energiekonzept für Römerland Carnuntum:

Die Region Römerland Carnuntum ist 2008 um 7 Gemeinden größer geworden und steht in diesen Zeiten vor spannenden He-

Erneuerbare Energien in der Region Auland Carnuntum

rausforderungen. Energie wird dabei eine Schlüsselrolle einnehmen.

Um die vielen Aktivitäten zu bündeln, aber auch neuen Ideen Platz zu geben, hat sich die Region Römerland Carnuntum für die Erstellung eines regionalen Energiekonzeptes mit Schwerpunkt auf erneuerbare Energien entschieden.

Im Vordergrund steht das Prinzip der Subsidiarität („was die unteren Ebenen machen können, daran soll sich keine übergeordnete überheben“). Ein Ziel ist es, das Gemeinsame der Region hervorzuheben. Durch Kooperation können einige Themen sicher besser bewältigt werden als im „Einzelkämpfertum“.

Was wird im regionalen Energiekonzept erarbeitet?

Zunächst wird die aktuelle Energiesituation erhoben: wie viel Energie wird in der Region verbraucht und wie viel an erneuerbarer Energie wird schon heute produziert. Im zweiten Schritt wird untersucht, welches Potenzial an erneuerbaren Energien in der Region vorhanden ist: wie viel Energie können wir aus Sonne, Wind, Biomasse, Wasserkraft und Erdwärme noch gewinnen. Ein ganz

zentrales Thema ist auch der sparsame und effiziente Umgang mit Energie. Es gibt viele Bereiche, in denen mit weniger Energieeinsatz der gleiche Zweck mit gleichem Komfort erreicht werden kann. Der Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser oder die Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung seien hier stellvertretend für eine weite Themenpalette.

Im dritten Schritt wird in enger Zusammenarbeit den Gemeinden und engagierten Bürgern aus der Region ein Leitbild und Zielkatalog erarbeitet. Wichtig sind greifbare und messbare Ergebnisse. Das Konzept unterteilt sich in langfristige Zielsetzungen und in kurzfristig umsetzbare und messbare Ziele. Absicht ist, bereits aus dem regionalen Energiekonzept konkrete Maßnahmen zu identifizieren und entwickeln.

Wir laden alle engagierten Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Wir können Entscheidendes tun, unsere Energiezukunft ein Stück weit selbst in die Hand nehmen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Projektteam des Energiepark Bruck unter der Nummer 02162/68 100 13



Schuch

• Heckschnitt • Baumschnitt • Mäharbeiten • Schneeräumung
Kommunalarbeiten

A-2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Im Reinhthal
Tel. 02168/62865 • Fax: 02168/62865-4 • Mobil: 0664/1427312
e-mail: office@schuch-keg.at - homepage: www.schuch-keg.at



Vom Auland zum Römerland Carnuntum



LEADER, ein Förderprogramm, das 1991 von der EU als Gemeinschaftsinitiative für den ländlichen Raum gegründet wurde, wird in Mehrjahresprogrammen abgewickelt. In Österreich begann 2007 die neue LEADER Förderperiode.

Die LEADER Region Auland Carnuntum, betreut vom Regionalentwicklungsverein Auland Carnuntum, wuchs in den letzten beiden Jahren von bisher 16 Gemeinden auf 27 an, was einer beachtlichen Gebiets-erweiterung entspricht. Aufgrund dessen entschloss man sich, nach intensiven Gesprächen mit den Gemeinden und den wesentlichen Partnern in der Regionalentwicklung den bisherigen Regionsnamen neu zu definieren. Ziel dabei war, dass sich alle Gemeinden damit identifizieren können.



So wurde die Region Auland Carnuntum zum Römerland Carnuntum, ein klares Signal, dass das Gebiet zwischen den Metropolen Wien und Bratislava zu einer gemeinsamen Region zusammen gewachsen ist und eine intensive Zusammenarbeit in verschiedensten Bereichen anstrebt. Der neue Marktauftritt von Römerland Carnuntum soll diesen Prozess auch nach außen hin sichtbar machen und unterstützen.

Ein nicht unwesentlicher Faktor bei der „Namenswahl“ war die NÖ Landesausstellung, die 2011 in der Region Römerland Carnuntum stattfinden wird. Zukunftsweisende, innovative Ideen sollen zu nachhaltigen Projekten führen, die dieser attraktiven Region mit deren interessanten Geschichte einen weiteren Aufschwung bringen soll.

Das Thema „Erobern. Entdecken. Erforschen – Krieger, Forscher, Missionare“ macht es möglich, einen Spannungsbogen von den Römern bis ins heute zu schaffen und bietet für alle Gemeinden die Gelegenheit sich neu zu präsentieren.

SPARKASSE 

Hainburg-Bruck-Neusiedl

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Sparkasse Mannersdorf

Hauptstraße 63

Tel. 050100 20208 zum Ortstarif

www.sparkasse.at/hbn



Edmund Adler-Event „Seelisches Empfinden im Ausdruck seiner Bilder“



Bmstr. Gerhard David überraschte nach der letzten Vorstellung Schauspieler, Musiker und Mitarbeiter des Edmund Adler-Events „Seelisches Empfinden im Ausdruck seiner Bilder“ mit Blumen.

An vier Abenden (22., 27., 28. u. 29.März) fand im Maria Theresien-Saal des Schlosses in Mannersdorf der von Dr. Dietmar Liegl in-

szenierte Edmund Adler-Event „Seelisches Empfinden im Ausdruck seiner Bilder“ statt. Leider konnten nicht alle Kartenwünsche erfüllt werden, was den Veranstaltern sehr Leid getan hat. Das Publikum war von der Kombination Bilder, Lesung, Musik und Lichteffekte begeistert.



Hans Kopf
Dr. Dietmar Liegl

Conny Schäfer
Rikki Reichart



Fritz Amelin, Hans und Eric Amelin,
Christian Frast

TERMINE: April bis Juni 2009

April 2009

3. April 2009
KOBV-Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

14. April 2009
Sprechtage der AK-NÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

15. April 2009
KFB Frauenrunde
19.30, Pfarrhof

17. April 2009
KOBV-Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

18. April 2009
Flurreinigungsaktion

21. April 2009
KMB Männerrunde
19.30, Pfarrhof

24. April 2009
Seniorenstammtisch
15.30 Uhr, GH Schneider,

25. April 2009
Pflanzentauschmarkt
14 bis 17 Uhr

25. April 2009
Feierliche Saisonöffnung
Jubiläum, Museum

Mai 2009

1. Mai 2009
Fischerfrühschoppen
10 Uhr, Stadtwirt Windisch

2. Mai 2009
Maimarkt

Mai 2009

2. bis 3. Mai 2009
Salon 1886 - B. Hill
Workshop Perlenkette

9. Mai 2009
Frühlingskonzert
des MV Mannersdorf
18 Uhr, GH Schneider

12. Mai 2009
Sprechtage der AK-NÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

15. Mai 2009
KOBV-Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

15. Mai 2009
Seniorenbund Frühlingsfest
16 Uhr, GH Schneider,

16. Mai 2009
Maifest der Jugend
Wasenbruck

19. Mai 2009
KMB Männerrunde
19.30, Pfarrhof

22. Mai 2009
KFB Frauenrunde
14 Uhr, Pfarrhof

29. Mai 2009
Seniorenstammtisch
Stadtwirt Windisch,
15.30 Uhr

30. Mai 2009
Salon 1886 - B. Hill
Rock Night Landslide
Open Air, 20 Uhr

31. Mai 2009
Pfingstfest im Pfarrgarten

Juni 2009

5. Juni 2009
KOBV-Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, Stadtamt

9. Juni 2009
Sprechtage der AK-NÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

13. Juni 2009
Oldtimer Traktorrennen

16. Juni 2009
KMB Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

17. Juni 2009
KFB Frauenrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

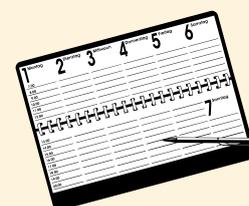
19. Juni 2009
KOBV-Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

20. Juni 2009
Sonnwendfeier
auf der Schiwiese

25. Juni 2009
Beginn Kreativsommer

28. Juni 2009
Schnitzeessen für Alle
in Wasenbruck

28. Juni 2009
25 Jahr Jubiläumskonzert
Chor St. Martin, Kloster
St. Anna in der Wüste



Wohnen in Mannersdorf am Leithagebirge



GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT
ÖSTERREICHISCHER SIEDLER UND MIETER
reg. Gen.m.b.H.

geboes@geboes.at, www.geboes.at

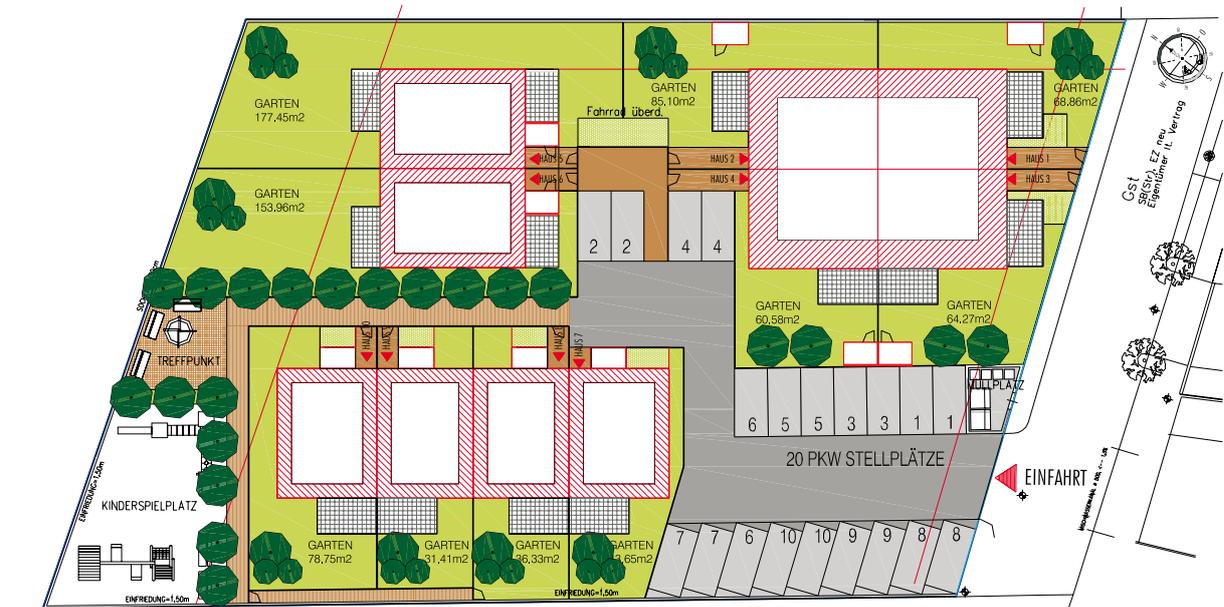
www.geboes.at

A-2521 Trumau, Gebösstr. 1

t: 01/544 55 92-0,

f: DW - 52

In der Hintausstraße in Mannersdorf am Leithagebirge errichtet die Gemeinnützige Baugenossenschaft Österreichischer Siedler und Mieter reg. Gen.m.b.H. - "GEBÖS" eine Reihenanlage mit gemischten Wohnformen, wie Reihen-, Doppelhäuser und Viertelhäuser.



VORBEHALTLICH GERINGFÜGIGER ÄNDERUNGEN

Die Wohnungsvergabe erfolgt über die Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge.